

MZ



TS 150

MZ – Fortschrittlich aus Tradition

Ausgereifte Technik des kleinen TS-Modells

- Teleskopgabel mit guter Radführung und 185 mm Federweg
- Hubscheiben mit verstärkten Wellenstumpfen
- vergrößertes Hauptlager auf der Kurbelwelle
- Nadellagerung des Kolbenbolzens im oberen Pleuellager

garantiert Zuverlässigkeit und Fahrkomfort, nicht nur für den Alltag.

Das Luxus-Modell wird generell mit Drehzahlmesser geliefert.

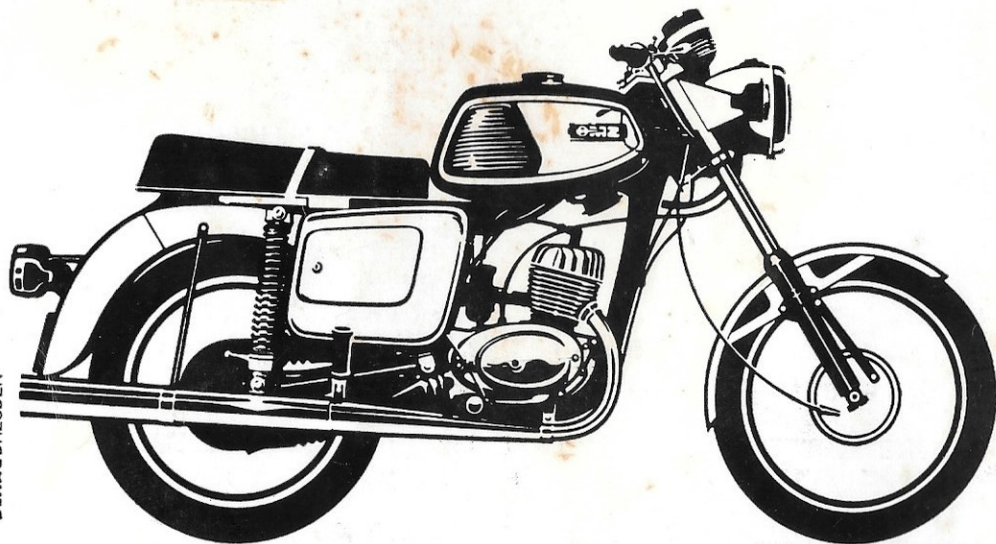
Technische Kurzdaten:

Leistung: 8,45 kW (11,5 DIN-PS)
bei 6000-6300 min⁻¹)

Beschleunigung von 0 auf 80 km/h: 11,5 sec

Höchstgeschwindigkeit: 105 km/h

Mischungsverhältnis: 50 : 1



**VEB Motorradwerk Zschopau • DDR 936 Zschopau
Betrieb des IFA-Kombinates für Zweiradfahrzeuge**

DEWAG DRESDEN

3./5.AUGUST 1979



46.

INTERNATIONALES

SCHLEIZER DREIECK

RENNEN

001041

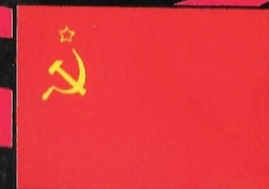


POKALLÄUFE DER SOZIALISTISCHEN LÄNDER

MEISTERSCHAFTSLÄUFE DER DDR
FÜR AUTOMOBILE UND MOTORRÄDER



Veranstalter: Allgemeiner
Deutscher Motorsportverband der DDR



**Achtung
Fahrzeug-
halter!**



DEWAG DRESDEN

Wir kaufen KARKASSEN!

Ihre abgefahrenen, runderneuerungsfähigen Reifen sollen wieder Profil bekommen. Das bedeutet: kluge Materialökonomie – Vorteil auch für Sie. Darum solche Reifen nicht wegwerfen oder achtlos liegenlassen, sondern an die Aufkaufstellen verkaufen. **Zum Beispiel** erhalten Sie für Karkassen

Dimension	Sorte I	Sorte II
5.20-13	18,-- M	6,-- M
6.00-13	23,-- M	7,50 M
145 SR 13	22,-- M	7,50 M
165 SR 13	28,-- M	9,-- M

Außerdem werden Sie Teilnehmer unserer **großen Sachwerttombola.**

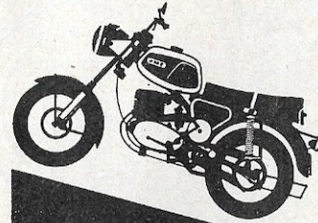
Auskünfte über das Aufkaufsortiment und Preise erhalten Sie über Fachhandel, Servicebetriebe, Tankstellen und Ihre Aufkaufstelle.

VEB Berliner Reifenwerk - Abt. Kundendienst - Adlergestell 708 – 730
1186 Berlin-Schmöckwitz Tel. 6 85 89 01

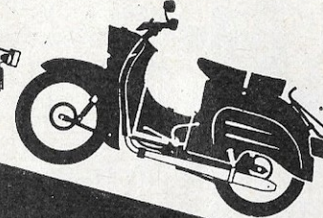
PNEUMANT®

DEWAG DRESDEN ECKART

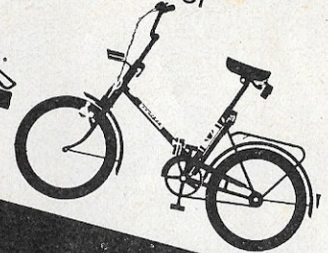
MZ
Motorräder



SIMSON
Kleinkrafträder



IFA
Fahrräder



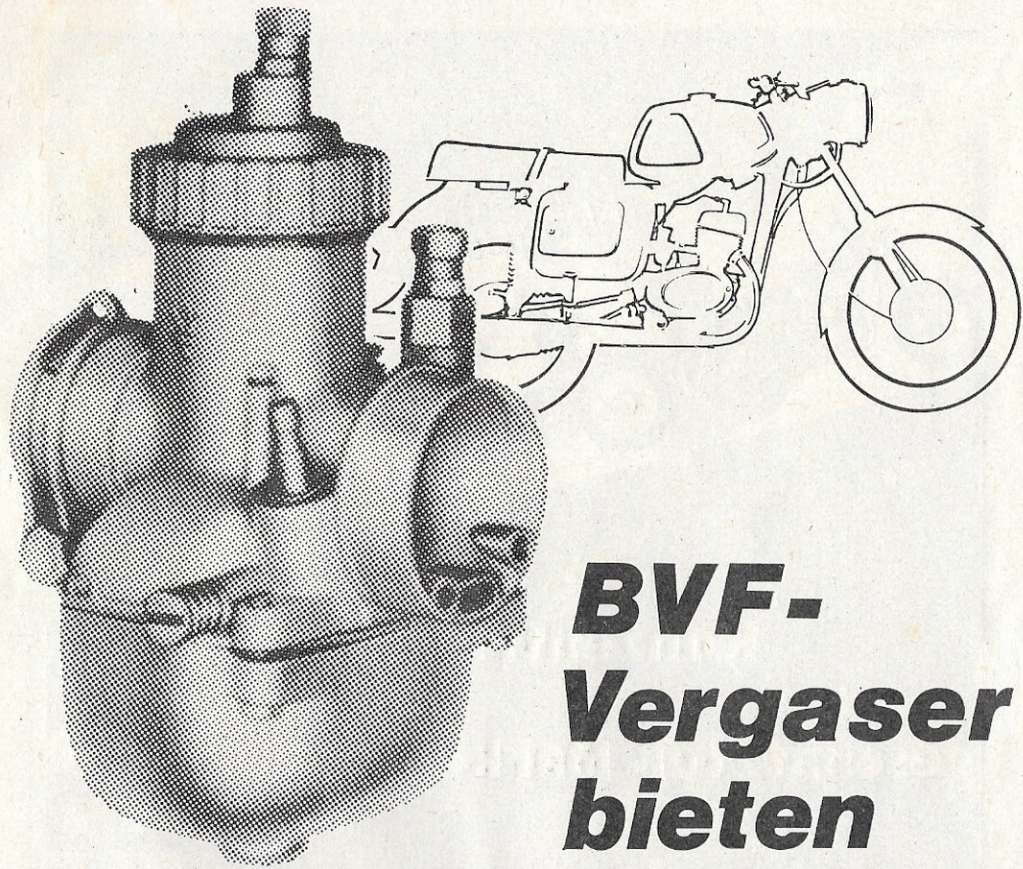
**Konzentriertes Angebot
international
geschätzter Markenerzeugnisse
aus dem**

IFA-KOMBINAT
VEB FAHRZEUG- UND
JAGDWAFFENWERK
ERNST THALMANN SUHL



Jagd Waffen · Sportwaffen





BVF- Vergaser bieten Vorteile:

- leichtes Anspringen
- ruhiger Leerlauf
- große Elastizität
und Beschleunigung
- höchste Leistung und
niedriger spezifischer
Kraftstoffverbrauch
des Motors

**VEB BERLINER VERGASER- UND
FILTERWERKE**

1035 Berlin, Frankfurter Allee 71



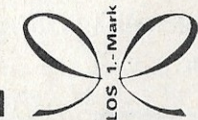
FEST- Lotterie DDR 30

20 MILLIONEN MARK GEWINNE

**16 Millionen Mark Sofortgewinne
dazu erstmalig
56 Tausend Glückslose
mit garantiertem Gewinn
und Teilnahme an der zusätzlichen
Hauptgewinnauslosung**

HAUPTGEWINNE:

- 30 Pkw Skoda 105 L
- 30 Pkw Trabant
- 30 Farbfernsehgeräte
- 30 Kofferfernsehgeräte
- 30 Reisen für je 2 Personen
14 Tage UdSSR
- 30 Reisen für je 2 Personen
6 Tage Moskau/Leningrad
- 30 mal 10 000,— Mark
- 30 mal 5 000,— Mark
- 300 mal 1 000,— Mark
- 300 mal 500,— Mark



Lose in allen
Toto-Lotto-
Annahmestellen
und in den
Verkaufsstellen

VEB VEREINIGTE WETTSPIELBETRIEBE



Schleiz, Westbahnhof, Telefon 2626

Besuchen Sie uns in unserer modernisierten Verkaufsstelle.

Bei uns erhalten Sie Ersatzteile für

**MZ - SIMSON - Trabant - Fahrräder
und das gesamte Kfz-Zubehör**

Unser Kundendienst:

Am 4. 8. 1979 haben wir von 8–11 Uhr,
am 5. 8. 1979 von 6–9 Uhr und 16–18 Uhr unsere Verkaufsstelle geöffnet.

Unter der Telefonnummer Schleiz 27 30 erreichen Sie uns nach der Verkaufszeit.
Wir sind bereit, bei Pannen Ihre Weiterfahrt durch das gewünschte Ersatz- und
Zubehörteil zu gewährleisten.

**Wir laden Sie herzlich in unsere Konsum-Gaststätten zum
Verweilen ein.**



**Oberböhmisdorf
Zollgrün
„Wilhelmshöhe“ Schleiz**

Ihre Konsumgenossenschaft Kreis Schleiz

Offizielles Programm mit Sonderbeilage – Preis 1,50 Mark, einschließlich Tombola. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten!

Veranstaltungsprogramm

**46. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Motorräder
am 3. und 4. August 1979**

- Internationaler Lauf um den Pokal „Schleizer Dreieck“ der Klasse bis 250 ccm (Lizenz)
- Läufe um die Meisterschaft der DDR in den Klassen bis 50 ccm, 125 ccm und 250 ccm (Lizenz) mit internationaler Beteiligung
- Läufe zur DDR-Bestenermittlung des ADMV der DDR in den Klassen bis 50 ccm, 125 ccm und 250 ccm (Ausweis).

Die Veranstaltung wurde von der Fédération Internationale Motocycliste (FIM) unter der Nummer MSF/4510/01 FIM 07/50 genehmigt.

**22. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Automobile
am 4. und 5. August 1979**

- Läufe um den „Pokal des Friedens und der Freundschaft“ für Tourenwagen der Gruppe A 2 bis 1300 ccm und Rennwagen der Gruppe B 8 bis 1300 ccm
- Läufe um die Meisterschaft der DDR für Tourenwagen der Gruppe A 2 bis 600 ccm und 1300 ccm und der Rennwagen Gruppe B 8 bis 1300 ccm
- Lauf um die DDR-Bestenermittlung des ADMV der DDR für die Rennwagen der Gruppe B 8 bis 1300 ccm, Leistungsklasse II

Die Veranstaltung wurde von der Fédération de l'Automobile und vom ADMV der DDR unter der Nummer ASF/2510/01 genehmigt.

Organisationskomitee zur Durchführung des 46. Internationalen Schleizer Dreieckrennens für Motorräder und 22. Internationalen Schleizer Dreieckrennens für Automobile am 3., 4. und 5. August 1979

Herr Günther Schubert	Vorsitzender des Rates des Kreises und Vorsitzender des Organisationskomitees
Herr Gerhard Elschner	Rennleiter und Sekretär des Organisationskomitees
Herr Hans Donig	Leiter des VPKA Schleiz
Herr Gerhard Schöniger	Vorsitzender des DTSB-Kreisvorstandes
Herr Harald Gaudl	1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung
Frau Ilse Murrmann	Vorsitzende des FDGB-Kreisvorstandes
Herr Rudi Bachmann	Kreissekretär der Nationalen Front
Herr Rainer Wolf	Vorsitzender der Kommission Jugend und Sport der SED-Kreisleitung
Herr Ralf Müller	Mitarbeiter des Rates des Kreises
Herr Heinrich Rimpel	Bürgermeister der Stadt Schleiz
Herr Bernd Reife	Bürgermeister der Gemeinde Oberböhmisdorf
Herr Rudolf Gottschild	Geschäftsführer der Bezirksleitung Gera des ADMV der DDR
Herr Heinz Reifarth	Vorsitzender des MC Schleizer Dreieck und Organisationsleiter
Herr Hermann Kiss	Rennsekretär
Herr Erich Lehnfuß	Leiter für Finanzen

Rennleitung

Veranstalter: Allgemeiner Deutscher Motorsportverband der DDR
Mit der Durchführung beauftragt: MC Schleizer Dreieck im ADMV der DDR

Rennleiter	Gerhard Elschner	MC Schleizer Dreieck
Rennsekretär	Hermann Kiss	MC Schleizer Dreieck
Org.-Leiter	Heinz Reifarth	MC Schleizer Dreieck
Leiter für Finanzen	Erich Lehnfuß	MC Schleizer Dreieck
Funkt. f. Fahrerpapiere	Peter Müller	MC Schleizer Dreieck
Streckenbeobachter- Obmann	Wilfried Gruhl	MC Schleizer Dreieck
Fahrerlager-Obmann	Joachim Hirsch	MC Schleizer Dreieck
Start- und Ziel-Obmann	Edgar Müller	Schleiz
Boxen-Obmann	Rudolf Gräsel	MC Schleizer Dreieck
Maschinenabnahme- Obmann	Hans Kießling	Schleiz
Trainingsleiter	Arthur Krings	MC Schleizer Dreieck
Vorstarter	Dieter Barthold	MC Schleizer Dreieck
Funktionär f. Agit.-Prop.	Emil Weiß	Schleiz
Funkt. f. Ehrenpreise	Joachim Wolf	MC Schleizer Dreieck
Aufbauleiter	Friedwald Schmid	MC Schleizer Dreieck
Funktionär f. Quartiere	Klaus Wolf	MC Schleizer Dreieck
Funktionär f. Kassierung und Programme	Günther Stollenmaier	Schleiz
Zeitnahme-Obmann	Gerd Schröder	Schkopau
Funkt. f. Pressedienst	Heinz Fleck	Schleiz
Funktionär f. Strecken- reportage	Joachim Eisold	Wernsdorf
Funkt. f. Sanitätsdienst	Joachim Kirchner	Schleiz
Rennarzt	MR Dr. med. Dieter Weidner	Gera
Funkt. f. Beschallung	Rudolf Gärtner	MC Schleizer Dreieck
Funkt. f. Streckentelefon	Eberhard Schulz	MC Schleizer Dreieck
Funktionär f. Handel und Versorgung	Horst Nestmann	Schleiz
Funktionär f. Land- und Forstwirtschaft	Werner Berger	Oberböhmisdorf
Leiter VP-Einsatz	Oberstleutnant Hans Donig	Schleiz
Funktionär f. Camping- plätze	Kurt Bleser	Schleiz
Funktionär f. Straßen- unterhaltung	Helmut Müller	Zollgrün
Funkt. f. Parkplätze	Walter Schröpfer	Schleiz
Funktionär f. Kultur- veranstaltung	Peter Matthes	Schleiz
Funkt. f. Souvenire	Bruno Rauh	MC Schleizer Dreieck
Sportkommissare:	Albert Gärtner	Zittau
	Gerhard Johst	Frohburg
	Klaus Brummer	Grimma

Liebe Motorsportfreunde!

Liebe Rennbesucher!

Mit Stolz begehen wir in diesem Jahr den 30. Jahrestag unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik, in der Körperkultur und Sport ihre feste Heimstatt gefunden haben und vielfältige Formen der sportlichen Betätigung geschaffen wurden, um den Bedürfnissen, Neigungen und Interessen der Menschen Rechnung zu tragen.

Die Veranstaltungen auf dem Schleizer Dreieck beweisen, daß auch der Motorsport Volkssport für alle Interessierten ist. Wenn am 4. und 5. August das Dröhnen der Motoren auf dem Dreieckkurs wieder Zehntausende in seinen Bann zieht, dann begeistern uns mit ihren sportlichen Leistungen junge Menschen, Bürger unserer Republik, die an ihren Arbeitsplätzen in den Betrieben der Industrie und der Landwirtschaft ihren Beitrag zur Stärkung und Festigung unseres sozialistischen Staates leisten.

Unsere sozialistische Sportbewegung hat in ihrer 30jährigen Entwicklung aber auch dazu beigetragen, den immer enger werdenden Zusammenschluß der DDR mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staaten-gemeinschaft zu vertiefen und durch die gemeinsame Kraft der Länder des Sozialismus für das weitere Aufblühen unseres Staates ihren Beitrag geleistet. Der Pokallauf der sozialistischen Länder ist Ausdruck unserer Gemeinsamkeit.

So liegen die sportlichen Leistungen und Erfolge unserer Aktiven und ihrer treuen Helfer mit auf dem Gabentisch der stolzen Bilanz unserer Entwicklung zum 30. Geburtstag unserer Deutschen Demokratischen Republik.

In diesem Sinne wünsche ich dem Schleizer Dreieckrennen 1979 einen guten Verlauf, allen Aktiven „Hals- und Beinbruch“ und den Zuschauern Tage der Entspannung und Freude an packenden Rennveranstaltungen.

Schubert,

Vorsitzender des Rates des Kreises Schleiz

Es geht um Ihre Sicherheit!

1. Vor Beginn des Rennens wird die Strecke für das Rennen offiziell gesperrt. Nachstehende Informationen und Weisungen werden durch Einsatzfahrzeuge mit Flaggenzeichen gegeben.

Rote Flagge = Rennbeginn, Strecke gesperrt

Grüne Flagge = Rennen beendet, Übergänge geöffnet

Bei Unfällen während des Trainings oder des Rennverlaufs bleibt die Rennstrecke weiterhin gesperrt.

Die Rennstrecke wird durch Einsatzfahrzeuge des DRK, der DVP und der Rennleitung befahren.

2. Überqueren der Rennstrecke während des Trainings und Rennens bedeutet Lebensgefahr für Fahrer und Zuschauer und ist untersagt. Zum Überqueren sind die gekennzeichneten Fußgänger-Schleusen Lindenwegkurve, Sengtribüne, Palais, Forsthaus, Waldkurve, Zielkurve Oberböhmisdorf, Buchhübel zu benutzen.
3. Die Entfernung oder Veränderung der Strohsicherungen sowie die Beschädigung von Fernspreleitungen gefährden das Leben der Rennfahrer.
4. Der Bau von Tribünen und Beobachtungsständen an der Rennstrecke ist nur zulässig mit Genehmigung der Rennleitung. Es dürfen nur solche Tribünen errichtet werden, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und vorher von der staatlichen Bauaufsicht überprüft worden sind. Der Standort der Tribüne muß mindestens 10 m hinter der Absperrung liegen. Das Aufstellen von **Hängern und Fahrzeugen** an der Rennstrecke, insbesondere zur Benutzung als Tribüne, ist strengstens untersagt.

Rennbesucher!

Folgen Sie den Weisungen der Ordner und Sicherheitskräfte. Es geht um **Ihre persönliche Sicherheit!**

Halten Sie Disziplin!

Achten Sie auf Kinder!

Vermeiden Sie Flurschäden!

Lagerfeuer sind verboten!

Beachten Sie:

Ein außer Kontrolle geratenes Automobil verhält sich anders als ein Motorrad!

Veranstaltungen 1980 auf dem Schleizer Dreieck

9. Zentrales Training 3. bis 4. Mai 1980

47. Internationales Schleizer Dreieckrennen 2. bis 3. August 1980

Tombola-Gewinne

anlässlich des Internationalen Schleizer Dreieckrennens am 4. und 5. 8. 1979

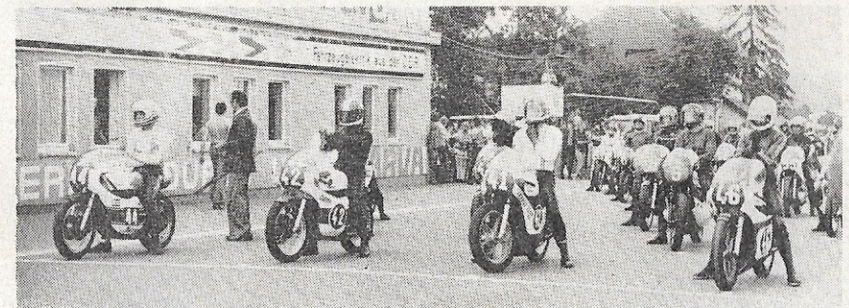
ACHTUNG! Los-Nr. (siehe Titelseite)

Programm bitte sorgfältig aufbewahren und die Spielbedingungen gut durchlesen.

- | | | | |
|------------|-----------------------------|------------|-------------------------------|
| 1. Gewinn | 1 Motorrad TS 125 | 12. Gewinn | 1 Campingtisch |
| 2. Gewinn | 1 Schmalfilmkamera | 13. Gewinn | 1 Pilotheilm |
| 3. Gewinn | 1 Autosuper | 14. Gewinn | 1 Liegestuhl mit Sonnendach |
| 4. Gewinn | 1 Transistorempfänger | 15. Gewinn | 1 elektr. Scheibenwaschanlage |
| 5. Gewinn | 1 Satz Rallye-Radkappen | 16. Gewinn | 1 Reisetasche |
| 6. Gewinn | 2 Halogen-Nebelscheinwerfer | 17. Gewinn | 1 Luxuskoffer Autopflege |
| 7. Gewinn | 1 Sportkoffer | 18. Gewinn | 1 Paar Schwimfflossen |
| 8. Gewinn | 1 Schlauchboot | 19. Gewinn | 1 Hängematte |
| 9. Gewinn | 1 Sicherheitsleuchte | 20. Gewinn | 1 Campingbeutel |
| 10. Gewinn | 1 Luftmatratze | 21. Gewinn | 1 Federballspiel |
| 11. Gewinn | 1 Campingliege | | |

Spielbedingungen:

1. Die Verlosung findet am 5. 8. 1979 an der Rennstrecke statt.
2. Teilnahmeberechtigt ist jeder Programmbesitzer mit Losnummer.
3. Die Vorlage des Programms mit der Gewinn-Nummer gilt als Gewinnunterlage.
4. Die Gewinnbekanntmachung erfolgt über den Streckenfunk sowie durch die Bezirkspresse (VOLKSWACHT).
5. Die Verlosungsbedingungen für die Motorsport-Tombola sind in der Rennleitung zum Aushang gebracht und können dort eingesehen werden.
6. Am 31. 8. 1979 erlischt der Gewinnanspruch.
7. Gewinner, die ihren Anspruch nicht schon am Tage des Rennens bei der Rennleitung geltend machen können, wenden sich an den MC Schleizer Dreieck, Schleiz.
Rennleitung Schleiz



Noch 1 Minute bis zum Start im Lauf um den Pokal „Schleizer Dreieck“. In der ersten Startreihe von links nach rechts: 44 Juhos (UVR), 42 Mankiewicz (VR Polen), 41 Drapal (UVR), 46 – Vlaszaty (UVR).

Bekanntmachung der Deutschen Volkspolizei

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Deutschen Volkspolizei vom 11. Juni 1968 (GBl. I S. 232) wird zur Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während des 46. Schleizer Dreieck-Rennens 1979 folgendes angeordnet:

1. Sperrung der Rennstrecke

Während des Trainingstages und am Renntag wird die Rennstrecke ab 3. August 1979, 5.00 Uhr bis 5. August 1979, 19.00 Uhr, durchgehend für den gesamten Fahrzeug- und Fußgängerverkehr gesperrt. Die durch Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen getroffenen Festlegungen sind einzuhalten.

2. Verhalten der Zuschauer

- a) Das Überqueren der Rennstrecke ist in dieser Zeit für Fußgänger nur an den eingerichteten Schleusen gestattet.
- b) Ein Herantreten an die Fahrbahn beim Rennen ist aus Sicherheitsgründen den Zuschauern bis in Höhe der Seil- oder Barrierenabsperrung bzw. der Sicherheitsposten gestattet.
Gegebenen Weisungen der DVP und der durch Armbinden gekennzeichneten Ordner haben die Zuschauer unbedingt Folge zu leisten.
- c) Das Rauchen und Feuermachen im Walde (ausgenommen die dafür gekennzeichneten und zugelassenen Stellen auf den Campingplätzen) sowie das Betreten der Schonungen sind untersagt.
- d) Die Einrichter der Campingplätze Buchhübel, Seng, Luginslandkurve und Waldkurve haben in eigener Verantwortung auf der Grundlage der geltenden Rechtsvorschriften Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes festzulegen und durchzusetzen.
Den Anweisungen der eingesetzten Ordnungskräfte in den Campingbereichen ist bei der Durchsetzung der Campingordnung Folge zu leisten.
- e) Das Mitbringen von Hunden in das Renngebiet ist nicht gestattet. Anlieger haben Haustiere so unterzubringen, daß eine Gefährdung der Fahrer während des Trainingstages sowie am Renntag nicht eintreten kann.

Die Nichtbefolgung der in vorstehender Bekanntmachung erhobenen Forderungen wird nach den gesetzlichen Bestimmungen geahndet.

Chef der BDVP Gera
i. V. Albersdörfer, Oberst der VP

Hinweise für Campingfreunde

Camping ist nur mit Zeltplatzgenehmigung der Rennleitung auf freigegebenen Campingplätzen in der Zeit von Donnerstag, dem 2. 8., bis Montag, dem 6. 8. 1979, in der Luginslandkurve, Seng/Goethestein, Waldkurve und am Buchhübel gestattet.

Beim Aufbau der Zelte ist ein Mindestabstand von 10 Metern zur Absperrlinie einzuhalten.

Das Anlegen von Lagerfeuern ist im gesamten Bereich der Rennstrecke sowie Nebenanlagen verboten!

Das Anlegen von Kochstellen auf den Campingplätzen ist nur auf den vom Campingwart freigegebenen und beschilderten Stellen gestattet.

Zu widerhandlungen werden mit Strafe belegt und die Personen von der Veranstaltung verwiesen.

EHRENBUCH zum Pokal „Schleizer Dreieck“

Aus der Pokalausschreibung:

... erstmals ab dem 45. Motorradrennen 1978 für den Sieger der Klasse bis 250 ccm (Lizenz) ausgeschrieben ...

Gewinner des Pokals kann nur werden, wer dreimal hintereinander Sieger dieser Klasse ist.

Als erster Anwärter auf den Pokal hat sich ins Ehrenbuch eingetragen:

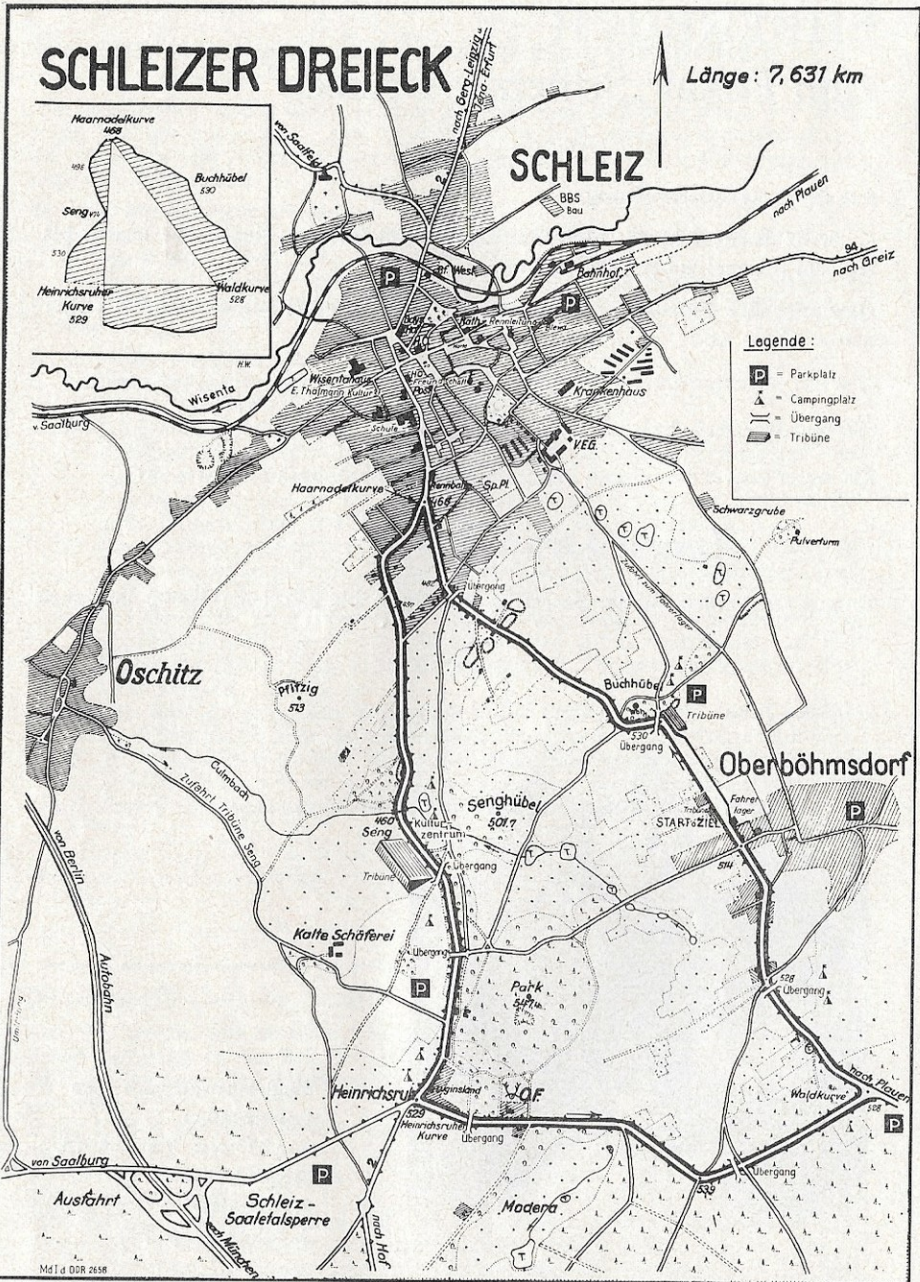
Janos Drapal

Ungarische Volksrepublik, Sieger in der Klasse bis 250 ccm (Lizenz) im Jahre 1978.



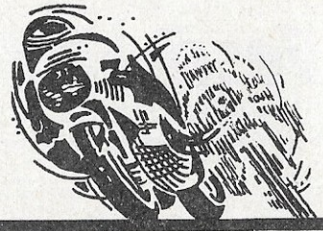
Siegerehrung nach dem
Pokalrennen
der 250-ccm-Klasse 1978.
Sieger Drapal,
2. Mankiewicz (VR Polen),
3. Juhos (Ung. VR)

Foto: Wukasch, Altenburg



Min.	Sek.	km/st	Min.	Sek.	km/st	Min.	Sek.	km/st
2	51	160,65	31	130,20	11	109,45		
	52	159,72		32		129,58	12	109,01
	53	158,80		33		128,97	13	108,58
	54	157,88		34		128,37	14	108,16
	55	156,98		35		127,77	15	107,73
	56	156,09		36		127,18	16	107,31
	57	155,21		37		126,60	17	106,89
	58	154,33		38		126,02	18	106,48
	59	153,47		39		125,44	19	106,07
	3	00		152,62		3	40	124,87
<hr/>								
	01	151,77	41	124,31	21	105,26		
	02	150,95		42		123,75	22	104,85
	03	150,11		43		123,19	23	104,45
	04	149,30		44		122,64	24	104,06
	05	148,50		45		122,10	25	103,67
	06	147,70		46		121,56	26	103,28
	07	146,91		47		121,02	27	102,89
	08	146,12		48		120,49	28	102,51
	09	145,35		49		119,96	29	102,12
	3	10		144,59		3	50	119,44
<hr/>								
	11	143,83	51	118,92	31	101,37		
	12	143,08		52		118,41	32	101,00
	13	142,34		53		117,90	33	100,63
	14	141,61		54		117,40	34	100,26
	15	140,88		55		116,90	35	99,90
	16	140,16		56		116,41	36	99,53
	17	139,45		57		115,91	37	99,18
	18	138,74		58		115,43	38	98,82
	19	138,05		59		114,94	39	98,46
	3	20		137,36		4	00	114,46
<hr/>								
	21	136,67	01	113,99	41	97,76		
	22	136,00		01		113,99	42	97,42
	23	135,33		03		113,05	43	97,07
	24	134,66		04		112,59	44	96,73
	25	134,01		05		112,13	45	96,39
	26	133,36		06		111,67	46	96,05
	27	132,71		07		111,22	47	95,72
	28	132,08		08		110,77	48	95,39
	29	131,44		09		110,33	49	95,06
	3	30		130,82		4	10	109,89

46. Intern. Schleizer Dreieckrennen für Motorräder



Klasse bis 50 ccm Ausweis

RENNEN

1

Start: Freitag, 15.30 Uhr

7 Runden = 53,417 km

- | | |
|---|---|
| 40 Liebeke, Rainer, MC Gotha, Minimot | 73 Schreck, Winfried, MC Gera, Simson |
| 42 Peisker, Klaus, MC Jüterbog, Eigenbau | 74 Dinger, Karl, MC Greiz, Eigenbau |
| 43 Bürger, Dieter, MC Zittau, Eigenbau | 76 Ziprian, Frank, MC Rochlitz, Eigenbau |
| 44 Härtel, Wolfgang, MC Glauchau, Eigenbau | 77 Stieber, Frank, MC Oelsnitz, Eigenbau |
| 45 Gäbler, Hans-Ulrich, MC Dresden, Eigenbau | 78 Kötting, Harald, MC Eilenburg, Eigenbau |
| 47 Steltner, Heinz, MC Jena, Eigenbau | 79 Hoffmann, Klaus, MC Zittau, Eigenbau |
| 49 Dietrich, Bernd, MC Zwickau, Simson | 81 Weise, Peter, MC Schleizer Dreieck, Eigenbau |
| 50 Winkler, Hans-Jürgen, MC Glauchau, Eigenbau | 82 Hase, Rainer, MC Zittau, Eigenbau |
| 51 Kluge, Dietmar, MC Burgstädt, Eigenbau | 83 Görg, Benno, MC Nossen, Eigenbau |
| 54 Burckhardt, Siegel, MC Leipzig, Eigenbau | 84 Jähn, Stefan, MC Wismut Aue, Eigenbau |
| 56 Meißner, Gerold, MC Döbeln, Eigenbau | 85 Czech, Rainer, MC Radeberg, Eigenbau |
| 58 Thoma, Heinz, MC Leuna, Eigenbau | 86 Bischoff, Klaus, MC Halle, Rascha |
| 60 Uebigau, Bernd, MC Meifen, Eigenbau | 90 Ehrhardt, Jürgen, MC Schleizer Dreieck, Eigenbau |
| 61 Langer, Uwe, MC Karl-Marx-Stadt, Eigenbau | 93 Lässig, Peter, MC Hohenstein, Lámak |
| 62 Gebauer, Siegfried, MC Zittau, Eigenbau | 96 Wazlawek, Raimund, MC Burgstädt, Eigenbau |
| 66 Gäbler, Frank, MC Radeberg, Eigenbau | 97 Kretschmar, Dieter, MC Hohenstein, Eigenbau |
| 67 Stillner, Reinhard, MC Zschopau, Eigenbau | 99 Mietzschke, Wilfried, MC Zittau, Eigenbau |
| 68 Müller, Ulrich, MC Zittau, Eigenbau | 100 Keller, Harald, MC Zwickau, MZ RE |
| 69 Berger, Detlef, MC Radebeul, Eigenbau | 101 Freitag, Knut, MC Bernburg, Eigenbau |
| 70 Hänisch, Klaus, MC Magdeburg, Eigenbau | |
| 71 Bräuner, Uwe, MC Schleizer Dreieck, Eigenbau | |

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

Klasse bis 250 ccm Ausweis (Leistungsklasse II)

RENNEN

2

Start: Freitag, 16.10 Uhr

7 Runden = 53,417 km

- | | |
|---|---|
| 50 Franke, Jochen, MC Sangerhs., IDLO MZ | 94 Bauer, Thomas, MC Leipzig, MZ Woko |
| 51 Kaduk, Frank, MC Post Berlin, Eigenbau | 95 Schöppe, Karl-Heinz, MC Burgstädt, MZ RE |
| 52 Wulf, Karl-Heinz, MC Reichenbach, Eigenbau MZ | 96 Eggert, Johann, MC Frohburg, MZ HB |
| 53 Dräger, Erwin, MC Zehdenik, MZ | 97 Hummel, Henrik, MC Oelsnitz, MZ RE |
| 54 Hösel, Günter, MC K.-M.-Stadt, MZ HB | 98 Kaduk, Dirk, MC Post Berlin, Eigenbau |
| 55 Wersig, Uwe, MC Leuna, MZ HB | 101 Reichelt, Hubertus, MC Naumbg., Eigenb. HB |
| 56 Köthe, Bernhard, MC Mühlhausen, MZ RE | 102 Feldner, Arno, MC Lübben, HEI KO |
| 57 Gaßmann, Franz-Josef, MC Mühlhs., MZ RE | 103 Hartmann, Andreas, MC Pöfneck, MZ HB |
| 58 Meyer, Gerd, MC Post Berlin, Eigenbau | 105 Günther, Stefan, MC Potsdam, MZ HB |
| 59 Ulbrig, Frank, MC RAW „W. Pieck“, Eigenb. | 106 Scholz, Heinz-Georg, MC Schönebeck, Eigenbau MZ |
| 60 Oelschlägel, Frank, MC K.-M.-Stadt, MZ HB | 108 Brandt, Andreas, MC Stralau Bln., Eigenb. MZ |
| 61 Eндler, Wolfgang, MC Marienb. Dreieck, MZ GN | 109 Wagner, Claus, MC K.-M.-Stadt, MZ RE |
| 63 Seifert, Mattias, MC Ronneburg, MZ HB | 110 Fritzsche, Dieter, MC Oelsnitz, MZ HB |
| 64 Brandenburger, Lutz, MC Jena, MZ HB | 111 Klockmann, Bernd, MC Wolmirstedt, MZ RE Eigenbau |
| 65 Müller, Peter, MC Ehrenfriedersdorf, Eigenbau MZ | 112 Quaa, Eckhard, MC Erfurt, Eigenbau MZ |
| 66 Langer, Ralf-Peter, MC RAW „Wilhelm Pieck“, Eigenbau | 114 Wagner, Bernhard, MC Marienb. Dreieck, MZ GN |
| 67 Küttner, Günter, MC Hohenst., Eigenb. MZ | 115 Reißmann, Hans-Joachim, MC Dresden, REB |
| 68 Kreuz, Andreas, MC K.-M.-St., Eigenb. MZ | 117 Schmidt, Horst, MC Sonneberg, Eigenbau MZ |
| 69 Brandenburger, Gert, MC Jena, Eigenbau | 119 Naumann, Mathias, MC Burgsätt, HB Eigenbau |
| 70 Renker, Holm, MC Frohburg, Eigenbau | 121 Mohr, Klaus-Dieter, MC Schleizer Dreieck, MZ RE |
| 71 Zimmol, Dieter, MC Borna, Eigenbau MZ | 122 Stang, Jens-Uwe, MC Post Berlin, Eigenbau |
| 72 Jankowsky, Egon, MC Hohenst., Eigenb. MZ | 125 Grund, Bringfried, MC Gera, Eigenbau HB |
| 73 Eckhard, Klaus, MC Lommatzsch, Eigenbau MZ | 130 Höche, Hans-Jürgen, MC Stralau Berlin, Eigenbau MZ |
| 74 Horn, Jochen, MC Leipzig, MZ RE | 131 Brodowski, Wolfgang, MC Wismut Aue, Eigenbau MZ |
| 75 Buchholz, Gerhard, MC Elsterw., Eigenb. MZ | 133 Schlosser, Wolfgang, MC Reichenbach, Eigenbau MZ |
| 76 Ringleb, Helmut, MC Mühlhausen, MZ RE | 136 Keusch, Siegfried, MC Eisenach, MZ HB |
| 77 Herrmann, Lothar, MC Stralau Bln., Eigenb. | 146 Benthin, Jürgen, MC Frankfurt, MZ Eigenbau |
| 78 Pege, Norbert, MC Brandenburg, MZ RE | 148 Lorenz, Eberhard, MC Marienb. Dreieck, MZ GN |
| 80 Rühlicke, Rudolf, MC Stralau Berlin, Eigenbau MZ | 149 Vogel, Hans-Günter, MC Schleizer Dreieck, Eigenbau MZ |
| 82 Tinius, Burkhard, MC Post Bln., Eigenb. MZ | 155 Willuns, Herbert, MC Schleiz. Dreieck, MZ RE |
| 84 Rothe, Frank, MC Leipzig, Eigenbau MZ | 157 Melzer, Thomas, MC Annab.-Buchholz, MZ RE |
| 85 Wende, Uwe, MC Burgstädt, Eigenbau | 159 Kröhnert, Andreas, MC Wism. Aue, Eigenb. MZ |
| 87 Tröger, Mattias, MC Burgstädt, Eigenb. MZ | 160 Lamla, Thomas, MC Post Berlin, Eigenbau |
| 88 Krauß, Manfred, MC Zwickau, Eigenb. HB | |
| 90 Wahala, Jörg, MC Schönebeck, Eigenb. MZ | |
| 91 Weißflog, Rainer, MC K.-M.-St., Eigenb. MZ | |
| 92 Neukirchner, Klaus, MC Wism. Aue, MZ RE | |
| 93 Rentsch, Joachim, MC Gera, MZ EK | |

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

Klasse bis 50 ccm Lizenz

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 8.00 Uhr

RENNEN

3

7 Runden = 53,417 km

- | | |
|---|--|
| 1 Weser, Gernot, DDR, Eigenbau RS | 19 Landwehr, Joachim, DDR, Bleimo RS |
| 2 Schulz, Hilmar, DDR, Eigenbau Zündapp | 22 Anacker, Horst, DDR, Eigenbau Fuchs |
| 3 Ritter, Harry, DDR, Eigenbau | 23 Kupfer, Jochen, DDR, Eigenbau |
| 4 Schellig, Klaus, DDR, Eigenbau Simson | 24 Kunzmann, Thomas, DDR, Eigenbau |
| 5 Kettlitz, Lothar, DDR, Minimot | 25 Girschik, Dieter, DDR, Eigenbau Jawa |
| 6 Müller, Dietmar, DDR, Eigenbau | 26 Meier, Bernd, DDR, Simson RE |
| 7 Schaum, Ralf, DDR, Rascha | 27 Weiß, Jürgen, DDR, Eigenbau |
| 8 Schulz, Heiner, DDR, Eigenbau | 28 Harder, Bernd, DDR, Eigenbau |
| 10 Franke, Kurt, DDR, Eigenbau | 29 Pihan, Siegbert, DDR, Eigenbau Simson |
| 11 Müller, Peter, DDR, Eigenbau | 30 Zschunke, Konrad, DDR, Eigenbau |
| 12 Birzer, Bernd, DDR, Minimot | 37 Havrda, Zbynek, CSSR, Kreidler |
| 13 Kaden, Wolfgang, DDR, Eigenbau UHL-Stein | 38 Fendrich, Bedrich, CSSR, Juventa |
| 15 Zöllner, Dieter, DDR, Eigenbau Kreidler | 39 Sedlacek, Karel, CSSR, Kreidler |
| 16 Weidner, Horst, DDR, Minimot | |
| 17 Beelitz, Horst, DDR, Kreidler | |

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

Klasse bis 125 ccm Ausweis

Start: Sonnabend, 8.45 Uhr

RENNEN

4

7 Runden = 53,417 km

- | | |
|--|--|
| 1 Freudenberg, Michael, MC Bischofswerda, MZ K | 30 Hopp, Karl-Heinz, MC Frohburg, MZ |
| 3 Becker, Manfred, MC Oelsnitz, MZ RE | 32 Wolf, Karl-Heinz, MC Zwickau, MZ RE |
| 4 Zimmer, Manfred, MC Dessau, MZ | 33 Pönisch, Wolfgang, MC Döbeln, MZ RE |
| 5 Weller, Winfried, MC Cottbus, MZ RE | 34 Arlt, Johannes, MC Großenhain, MZ RE |
| 6 Melzer, Karl-Heinz, MC Ludwigsfelde, MZ RE | 37 Pommer, Erhard, MC Wismut Aue, MZ TT |
| 8 Hilbig, Gerhard, MC Wismut Aue, MZ RTM RE | 39 Bildat, Rudolf, MC Leipzig, MZ RE |
| 9 Fichtner, Witlof, MC Dresden, MZ RE | 44 Weißbach, Ulrich, MC Brandenburg, Eigenbau |
| 11 Köhler, Horst, MC Karl-Marx-Stadt, MZ RE HB | 47 Tilgner, Frank-Michael, MC Leipzig, MZ RE |
| 12 Clemens, Wolfgang, MC Uecker-münde, MZ RE | 48 Geier, Hans-Jürgen, MC Zwickau, MZ RE |
| 13 Bornschein, Dieter, MC Mansfeld, MZ RE | 49 Giersch, Helmut, MC Dresden, MZ RE |
| 15 Thoßmann, Dieter, MC Ludwigsfelde | 50 Schulze, Thomas, MC Leipzig, MZ RE |
| 16 Tröger, Eberhard, MC Frohburg, HB | 51 Spatzier, Hans-Jörg, MC Frohburg, MZ RE |
| 18 Blodig, Kurt, MC Köthen, MZ RE | 53 Reif, Michael, MC Saalfeld, MZ MP |
| 24 Vogelgesang, Bernd, MC Gera, MZ HB | 56 Planer, Bernd, MC Schmölln, MZ RE |
| 26 Becker, Wolfgang, MC Wernigerode, MZ RE | 59 Mattias, Sturm, MC Annaberg-Buchholz, MZ TT |
| | 60 Pommer, Rainer, MC Wismut Aue, MZ TT |

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

Klasse bis 125 ccm Lizenz

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 9.35 Uhr

RENNEN

5

12 Runden = 91,572 km

- | | |
|--|---|
| 1 Bennewitz, Roland, DDR,
MZ Eigenbau | 34 Liebschner, Reinhard, DDR, MZ HB |
| 2 Wendler, Frank, DDR, MZ HB | 40 Rendek, Robert, VR Ungarn, MZ |
| 3 Janusch, Heinz, DDR, MZ RE | 41 Varga, Tibor, VR Ungarn, MZ |
| 4 Beyer, Bernd, DDR, MZ RE | 42 Horvath, Akos, VR Ungarn, MZ |
| 5 Dörffelt, Bernd, DDR, MZ HB | 43 Vlaszaty, Janos, VR Ungarn, Rotax |
| 6 Wunderlich, Willi, DDR, MZ | 44 Molnar, Laszlo, VR Ungarn,
Yamaha |
| 8 Helm, Ulrich, DDR, MZ | 45 Juhasz, Karoly, VR Ungarn, MZ |
| 9 Rentzsch, Roland, DDR,
RB Eigenbau | 46 Györgi, Imre, VR Ungarn, MZ |
| 10 Poppitz, Ehrenfried, DDR,
MZ HB RE | 47 Harsfai, Lajos, VR Ungarn, MZ |
| 11 Nowak, Günter, DDR, Eigenbau | 48 Havrda, Zbynek, CSSR, Morbidelli |
| 12 Köhler, Bernd, DDR, MZ RE | 49 Fendrich, Bedrich, CSSR, Juventa |
| 14 Schulz, Klaus, DDR, MZ HB RE | 50 Sedlacek, Karel, CSSR, Morbidelli |
| 15 Hennig, Frank, DDR, MZ RE | 51 Balaz, Peter, CSSR, Morbidelli |
| 16 Herbst, Alfred, DDR, MZ Eigenbau | 52 Dobias, Jan, CSSR, MZ |
| 17 Narloch, Jürgen, DDR, MZ RE | 53 Hrusecky, Kamil, CSSR, Jawa VB |
| 18 Stich, Christian, DDR, MZ HB | 54 Porkolab, Gyula, VR Ungarn,
Yamaha |
| 20 Müller, Dieter, DDR, MZ RE | 55 Lovas, Janos, VR Ungarn, MZ |
| 28 Rösch, Wolfgang, DDR, MZ RE | 56 Assenoff, Pavel, VR Bulgarien, MZ |
| 29 Kehrer, Peter, DDR, MZ RE | 57 Wylegala, Miroslaw, VR Polen,
Yamaha |
| 30 Trabitzzsch, Wolfram, DDR, MZ RE | 58 Wierchowski, Ryzard, VR Polen,
Yamaha |
| 32 Streif, Gerhard, DDR,
RTM Eigenbau | |

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

Klasse bis 250 ccm Ausweis

(Leistungsklasse I)

Start: Sonnabend, 10.40 Uhr

RENNEN

6

7 Runden = 53,417 km

- | | |
|---|---|
| 2 Sommer, Bernhard, MC Frohb.
Dreieck, MZ RE | 20 Weinitzke, Knut, MC Oelsnitz,
Eigenbau |
| 3 Riedel, Stephan, MC Wismut Aue,
MZ HB | 21 Halbauer, Heinz, MC Wismut Aue,
Eigenbau |
| 4 Richers, Jürgen, MC Leuna, MZ HB | 23 Findeisen, Bernhard, MC Schöne-
beck, Eigenbau |
| 5 Esche, Wolfgang, MC Hohenstein,
Eigenbau | 24 Marx, Uwe, MC Schönebeck,
Eigenbau |
| 6 Hartmann, Ulrich, MC Marienb.
Dreieck, MZ RE | 25 Fetzko, Bernd, MC Zittau,
Eigenbau |
| 7 Schwenk, Wilfried,
MC Wismut Aue, Eigenbau | 26 Groba, Günter, MC Calau, HEI KO |
| 9 Junghans, Heinz, MC Hohenstein,
Eigenbau | 28 Kellermann, Ortwin, MC Stralau
Berlin, Eigenbau |
| 12 Holstein, Joachim, MC Radebeul,
MZ HB | 31 Wittig, Thomas, MC Auerbach,
MZ RE |
| 13 Peplinski, Hubert,
MC Wismut Aue, Eigenbau | 33 Bauer, Thomas, MC Karl-Marx-
Stadt, MZ |
| 14 Gaßmann, Peter, MC Stralau
Berlin, Eigenbau | 34 Schneider, Bernd, MC Karl-Marx-
Stadt, Eigenbau |
| 17 Schröder, Hans-Joachim,
MC Lützendorf, Eigenbau | 35 Berndt, Harry, MC Hohenstein,
Eigenbau |
| 19 Ralf, Günther, MC Post Berlin,
Gusim | 39 Nentwig, Konrad, MC Post Berlin,
Eigenbau |

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

Klasse bis 250 ccm Lizenz

Lauf um den Pokal „Schleizer Dreieck“

DDR-Meisterschaftslauf

RENNEN

7

Start: Sonnabend, 11.20 Uhr

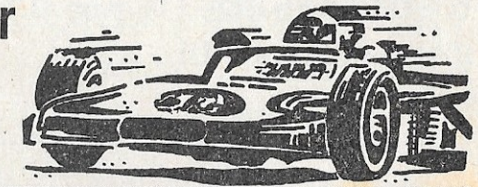
12 Runden = 91,572 km

- | | |
|---|--|
| D 2 Wendler, Frank, DDR, MZ HB | D 45 Juhasz, Karoly, VR Ungarn, Yamaha |
| 3 Grobe, Ulrich, DDR, Eigenbau | D 46 Harsfai, Lajos, VR Ungarn, Yamaha |
| 4 Eggers, Gerhard, DDR, Eigenbau | 47 Drapal, Janos, VR Ungarn, Yamaha |
| D 5 Dörffelt, Bernd, DDR, MZ RE | 49 Szell, Tamas, VR Ungarn, Yamaha |
| 6 Botor, Olaf, DDR, MZ HB | 50 Hegedüs, Istvan, VR Ungarn, Yamaha |
| 7 Kaltenbach, Herrmann, DDR, MZ RE | D 51 Balaz, Peter, CSSR, Yamaha |
| 9 Eisold, Stefan, DDR, Eigenbau | 52 Kral, Jiri, CSSR, Yamaha |
| D 11 Nowak, Günter, DDR, MZ | 53 Bartunek, Jan, CSSR, Jawa |
| 12 May, Werner, DDR, MZ RE | 54 Stasa, Bohumil, CSSR, Yamaha |
| 14 Kehrer, Johannes, DDR, MZ RE | 55 Mrkyvka, Jiri, CSSR, Yamaha |
| 15 Fiedler, Klaus, DDR, Yamaha | 56 Dekanek, Pavol, CSSR, Yamaha |
| 18 Tennstädt, Stefan, DDR, MZ RE | 57 Tomanovic, Vuk, SFR Jugoslawien, Yamaha |
| 26 Krause, Volkmar, DDR, MZ HB | D 58 Porkolab, Gyula, VR Ungarn, Yamaha |
| 27 Zingel, Olaf, DDR, Eigenbau | D 59 Assenoff, Pavel, VR Bulgarien, MZ |
| 30 Schulten, Erich, DDR, MZ RE | 60 Wylegala, Miroslaw, VR Polen, Yamaha |
| 31 Junghans, Peter, DDR, MZ Eigenbau | 61 Chomko, Zbigniew, VR Polen, Yamaha |
| 33 Klötzer, Klaus, DDR, MZ RE | 62 Praczukowsky, Andrzej, VR Polen, Yamaha |
| 40 Juhos, Arpad, VR Ungarn, Yamaha | 66 Wisniewski, Wojciech, VR Polen, Yamaha |
| D 41 Rendek, Robert, VR Ungarn, Yamaha | |
| D 42 Varga, Tibor, VR Ungarn, Yamaha | |
| D 43 Horvath, Akos, VR Ungarn, Yamaha | |
| D 44 Vlaszaty, Janos, VR Ungarn, Yamaha | |

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

22. Intern. Schleizer Dreieckrennen für Automobile



Rennwagen, Gruppe B 8 bis 1300 ccm (Leist.-Kl. I) / DDR-Meisterschaftslauf

RENNEN

1

Start: Sonntag, 9.30 Uhr

9 Runden = 68,679 km

- | | |
|---|---|
| 49 Queitsch, Bernd, DDR, HTS/AA | 88 Hoffmann, Helmut, DDR, SEG Lada 1300 |
| 161 Worm, Volker, DDR, HTS B8 | 90 Krug, Wolfgang, DDR, Lada 21011 |
| 65 Siegert, Heinz, DDR, MT 77 | 91 Thafler, Hartmut, DDR, SRG MT 77 |
| 66 Juppe, Werner, DDR, B8 Lada 1300 | 92 Kramer, Frieder, DDR, MT 77 |
| 172 Schröter, Siegfried, DDR, SEG Lada 1300 | 93 Kasper, Bernd, DDR, SRG MT 77 |
| 81 Melkus, Ulli, DDR, SRG MT 77 | 96 Günther, Manfred, DDR, SRG MT 77 |
| 82 Lindner, Heiner, DDR, SRG Lada 1300 | 97 Kuhn, Manfred, DDR, Zastava B8 1100 |
| 83 Graupner, Dietmar, DDR, SRG MT 77 | 99 Melkus, Peter, DDR, SRG MT 77 |
| 87 Günter, Wolfgang, DDR, Lada SEG III | |

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

Rennwagen, Gruppe B 8 bis 1300 ccm RENNEN

(Leistungsklasse II)

2

Start: Sonntag, 10.25 Uhr

7 Runden = 53,417 km

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| 42 Pechmann, Matthias, MC Leipzig, | 63 Hörger, Steffen, MC Lockwitz- |
| 43 Domres, Gerhard, MC Sanger- | grund, Lada |
| 44 Kernchen, Werner, MC Meiningen, | 68 Lehmann, Peter, MC Post Berlin, |
| Lada 1300 | SEG III |
| 46 Jurisch, Ulrich, MC Bautzen, | 70 Heinrich, Helga, MC Zwickau, |
| MT 77 | Shiguli |
| 48 Kernchen, Norbert, MC Meiningen, | 76 Kopp, Eckhard, MC Greiz, |
| RTM | Lada 1300 |
| 51 Hauser, Horst, MC Stendal, Lada | 77 Schulz, Martin, MC Post Berlin, |
| 52 Weiß, Peter, MC Riesa, Lada | Shiguli 1300 |
| 53 Schmidt, Karl, MC Bautzen, HTS | 80 Wöhner, Wolfgang, MC Ilmenau, |
| 55 Prüfer, Roland, MC Greiz, | HTS |
| Lada Easter | 84 Ludwig, Klaus, MC Zwickau, |
| 60 Klassen, Klaus-Peter, MC Frank- | MT 77 |
| furt, HTS | 85 Petri, Wolfgang, MC Leipzig, HTS |
| 62 Lehmann, Manfred, MC Berlin, | 94 Vogel, Hans-Jürgen, MC Jena, |
| Shiguli | MT 79 |
| | 98 Röbbke, Peter, MC Gotha, SEG Lada |

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

Tourenwagen, Gruppe A 2 bis 1300 ccm RENNEN

Pokal für Frieden und Freundschaft

3

Start: Sonntag, 11.10 Uhr

12 Runden = 91,572 km

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 3 Bublewicz, Marian, VR Polen, | 44 Stantchev, Nikolaii, VR Bulgarien, |
| Polski Fiat | WAS 21011 |
| 21 Tomasek, Vlastimil, CSSR, | 50 Gaal, Pal, VR Ungarn, Lada 1300 |
| WAS 21011 | 51 Lucz, Andras, VR Ungarn, |
| 22 Bares, Ladislav, CSSR, WAS 21011 | Lada 1300 |
| 23 Herman, Miroslav, CSSR, | 52 Kardos, Lajos, VR Ungarn, |
| WAS 21011 | Lada 1300 |
| 24 Senkyr, Jan, CSSR, Skoda 120 | 65 Waischwila, Valerie, UdSSR, |
| 25 Martinovsky, Petr, CSSR, | WAS 21011 |
| Skoda 120 | 68 Dereschkiavitschus, Monas, |
| 26 Bervid, Vaclav, CSSR, WAS 21011 | UdSSR, WAS 21011 |
| 27 Bold, Petr, CSSR, WAS 21011 | 69 Bogatyrev, M., UdSSR, WAS 21011 |
| 28 Fesarek, Adolf, CSSR, WAS 21011 | 79 Bogatyrev, Witali, UdSSR, |
| 29 Vanicek, Oldrich, CSSR, | WAS 21011 |
| Skoda 110 R | 62 Kornacker, Horst, DDR, Shiguli |
| 30 Nedbalek, Rostislav, CSSR, | 169 Issensee, Dietmar, DDR, Lada |
| WAS 21011 | 82 Korth, Werner, DDR, Shiguli |
| 41 Petarneiitchev, Georgi, VR Bul- | 88 Mücke, Peter, DDR, Zastava |
| garien, WAS 21011 | 90 Kindel, Harry, DDR, Lada |
| 42 Trandafilov, Ivan, VR Bulgarien, | 96 Sonntag, Sieghard, DDR, Lada |
| WAS 21011 | |
| 43 Kovatchev, Miltcho, VR Bulgarien, | |
| WAS 21011 | |

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

Tourenwagen

Gruppe A 2 bis 600 ccm

DDR-Meisterschaftslauf

RENNEN

4

Start: Sonntag, 13.00 Uhr

6 Runden = 45,786 km

- | | |
|--|---|
| 3 Kessler, Klaus-Dieter, MC Kali
Merkers, Trabant 601 | 34 Jäger, Hans-Peter, MC Karl-Marx-
Stadt, Trabant 601 |
| 5 Schuhmann, Klaus, MC Lützendorf,
Trabant 601 | 35 Hentschel, Richard, MC Zwickau,
Trabant 601 |
| 9 Scheytza, Manfred, MC Lützendorf,
Trabant 601 | 36 Schwarz, Manfred, MC Lochwitz-
grund, Trabant 600 |
| 10 Werner, Alexander, MC Dresden,
Trabant 601 | 40 Forbig, Peter-Jürgen, MC Gotha,
Trabant 601 |
| 11 Hiemisch, Karl, MC Greiz,
Trabant 601 | 41 Grabhan, Jürgen, MC Gotha,
Trabant 601 |
| 15 Rauer, Erwin, MC Wolfen-
Bitterfeld, Trabant 601 | 42 Nickoleit, Steffen, MC Diethens-
dorf, Trabant 600 |
| 16 Kleinz, Uwe, MC Gotha,
Trabant 601 | 43 Krautwurst, Günter, MC,
Trabant 601 |
| 17 Weidlich, Lutz, MC Karl-Marx-
Stadt, Trabant 601 | 45 Lünser, Peter, MC Wolfen-
Bitterfeld, Trabant 601 |
| 18 Walter, Dieter, MC Berlin,
Trabant 601 | 46 Gohlke, Klaus, MC Berlin,
Trabant 601 |
| 20 Lubner, Heiner, MC Hoyerswerda,
Trabant 601 | 47 Heppstock, Otto, MC Leipzig,
Trabant 601 |
| 22 Kraft, Stromhard, MC Bischofs-
werda, Trabant 601 | 48 Gaida, Udo, MC Leipzig, Trabant 601 |
| 26 Hromada, Dieter, MC Leipzig,
Trabant 601 | 49 Möbus, Hans-Dieter, MC Leipzig,
Trabant 601 |
| 27 Brand, Reiner, MC Gotha, | 50 Süsse Milch, Peter, MC Eisenach,
Trabant 601 |
| 29 Liebers, Werner, MC Karl-Marx-
Stadt, Trabant 601 | 52 Lehner, Werner, MC Berlin,
Trabant 601 |
| 33 Müller, Bodo, MC Leuna,
Trabant 601 | 53 Fernau, Hans, MC Magdeburg,
Trabant 601 |

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1.																
2.																
3.																
4.																
5.																

Tourenwagen, Gruppe A 2 bis 1300 ccm

RENNEN

DDR-Meisterschaftslauf mit intern. Gästen

5

Start: Sonntag, 13.45 Uhr

8 Runden = 61,048 km

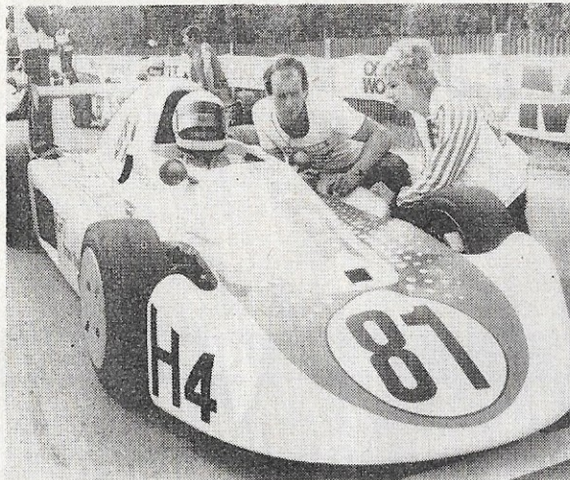
- | | |
|---|--|
| 54 Radke, Wolfgang, DDR,
Skoda 110 LS | 82 Korth, Werner, DDR, Shiguli 2101 |
| 57 Schachschneider, K.-Peter, DDR,
Lada 2101 | 84 Reich, Wolfgang, DDR,
Wartburg 353 |
| 58 Hornbogen, Klaus, DDR,
Lada 2101 | 85 Salzman, Jürgen, DDR, Lada |
| 60 Renger, Jörg-Peter, DDR,
Lada 2101 | 86 Zimmermann, Bernd, DDR, Lada |
| 165 Eichhorn, Georg, DDR, Lada | 88 Mücke, Peter, DDR, Zastava 111S |
| 66 Müller, Bernd, DDR, Lada | 90 Kindel, Harry, DDR, WAS 21011 |
| 169 Isensee, Dietmar, DDR, Lada 1298 | 91 Anders, Jürgen, DDR, Lada 2101 |
| 75 Käppler, Jürgen, DDR, Lada | 92 Kornacker, Horst, DDR,
WAS 21011 |
| 80 Schröder, Detlef, DDR, Zastava 1100 | 96 Sonntag, Sieghard, DDR,
Lada 21011 |

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1.																
2.																
3.																
4.																
5.																

DIE GEWINNER des Pokals für Frieden und Freundschaft in den Jahren 1976-1978

	1978	1977	1976
I. Rennwagen			
Mannschafts-wertung			
1.	DDR	CSSR	CSSR
2.	CSSR	UdSSR	UdSSR
3.	UdSSR	DDR	DDR
Einzelwertung			
1.	Melkus - DDR	Jilek - CSSR	Cerva - CSSR
2.	Napa - UdSSR	Lim - CSSR	Jilek - CSSR
3.	Günther - DDR	Cerva - CSSR	Leiw - UdSSR
II. Tourenwagen			
Mannschafts-wertung			
1.	UdSSR	CSSR	CSSR
2.	DDR	UdSSR	UdSSR
3.	CSSR	UVR	DDR
Einzelwertung			
1.	Tomasek - CSSR	Brunclik - CSSR	Zid - CSSR
2.	Bogatyrev - UdSSR	Zid - CSSR	Brunclik - CSSR
3.	Mücke - DDR	Waischwila - UdSSR	Vojtech - CSSR



Der Gewinner des Pokals für Frieden und Freundschaft 1978: Ulli Melkus - DDR
Foto: H.-J. Walther, Schleiz

Rennwagen

Gruppe B 8 bis 1300 ccm

Pokal für Frieden und Freundschaft

RENNEN

6

Start: Sonntag, 14.35 Uhr

12 Runden = 91,572 km

2 Biernacki, Marcin, VR Polen, Polski-Fiat	28 Rosicky, Jiri, CSSR, MTX 1-03
4 Oczkowski, Aleksander, VR Polen, Polski-Fiat	61 Salm, S., UdSSR, Estland WAS
5 Kielbania, Jozef, VR Polen, Polski-Fiat	62 Sarap, Raul, UdSSR, Estland WAS
10 Bartkowiak, Otto, VR Polen, Polski-Fiat	72 Napa, Tomas, UdSSR, Estland WAS
15 Schmitt, Jacek, VR Polen, Polski-Fiat	79 Medwedtchenko, A., UdSSR, Estland WAS
21 Valovik, Frantisek, CSSR, MTX 1-03	81 Melkus, Ulli, DDR, SRG MT 77-1
22 Cerva, Jiri, CSSR, MTX 1-03	82 Lindner, Heiner, DDR, SRG Lada 1300
23 Micanek, Jiri, CSSR, MTX 1-03	87 Günter, Wolfgang, DDR, Lada SEG III
24 Moskal, Jiri, CSSR, MTX 1-03	92 Kramer, Frieder, DDR, MT 77-1
26 Lim, Vaclav, CSSR, AVIA	96 Günter, Manfred, DDR, SRG MT 77
27 Jilek, Karel, CSSR, MTX 1-03	99 Melkus, Peter, DDR, SRG MT 77
	100 Kovacs, Sandor, VR Ungarn

Rundenzähltable

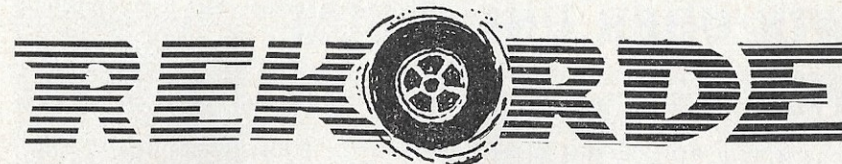
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1.																
2.																
3.																
4.																
5.																

Stifter von Ehrenpreisen

anlässlich des Internationalen Schleizer Dreieckrennens 1979

VEB Automobilwerk Eisenach
VEB Sachsenring Zwickau
Rat des Bezirkes Gera
SED-Kreisleitung Schleiz
Rat des Kreises Schleiz
VEB Weimar-Porzellan, Blankenhain
VEB Fleischverarbeitungsbetrieb Schleiz
Verlag Volkswacht Gera
Volksbuchhandlung Schleiz
VEB Straßen-, Brücken- u. Tiefbaukombinat, BT Schleiz
Staatlicher Forstwirtschaftsbetrieb Schleiz-Oberschitz
VEB Spitzen- und Stickereien Mühltroff
VEB Narva Plauen
VEB Milchhof Saalburg
VEB Metallwarenfabrik Lobenstein
VEB Kraftverkehr Schleiz
Konsumgenossenschaft Kreis Schleiz
VEB Ingenieur-Hochbauk. Gera, Schleiz
Staatsbank der DDR Schleiz
HO-Kreisbetrieb Schleiz
VEB HDR Schleiz
VEB Filmfabrik Wolfen
VEB Elektrokeramische Werke Sonneberg
VEB Elbe-Naturst. Dresden, BT Saalburg
VEB Damenkonfektion Schleiz
VEB Brokat Mühltroff
VEB herdas Greiz
ELG des Bäcker- und Müllerhandwerks
VEB Schuhfabrik Lobenstein
VEB Blewa Schleiz
VEB Betonwerk Schleiz
VEB Thür. Schokoladenwerke Saalfeld, Werk Berggold Pößneck
VEB Armaturenfabrik Schleiz
VEB Schleizer Alben
VEB ACZ Schleiz
VEB Narva Berliner Glühlampenwerk
VEB Tierzucht Gera
NDPD-Kreisverband Schleiz
Demokratische Bauernpartei Deutschlands - Kreisverband Schleiz
VEB Chemiefaserwerk Schwarza
„Wilhelm Pieck“
VEB Fleischwaren Gera
VEB Kompressorenwerk Gera

Frank Oelsner, Leipzig
DTSB-Kreisvorstand Schleiz
FDGB-Kreisvorstand Schleiz
Rat der Stadt Schleiz
Rat des Kreises Lobenstein
Bezirkshandwerkskammer Gera
Drechslermeister Heinz Barth, Schleiz-Görkwitz
H. Fichtelmann, Schleiz
Korbmachermeister Erhard Födisch, Görkwitz
Firma Kurt Petzold, Schleiz
Post- und Fernmeldeamt Schleiz
PGH „Glück auf“ Dachdecker-genossenschaft Schleiz
VEB Landtech. Anlagenbau Ottersdorf
VEB Möbelkombinat Zeutri, BT Schleiz
VEB Modedruck Gera
VEB Bau Schleiz
VEB Interform Schleiz
Vereinigte Holzindustrie Lobenstein, Werk III Schleiz
Nationale Front, Schleiz
Hans Hoppe, Schleiz
VEB Lederfabrik Hirschberg
Siegfried Rammelt, Leipzig-Schönefeld
Zwischengenossenschaftliche Einrichtung (ZGE)
Melioration „Lobenstein“
Sitz Eliasbrunn
Kreisvorstand der CDU Schleiz
VEB Reifenkombinat Fürstenwalde
August Rückert, Schleiz
Fa. Otto Pätzold, Hotel Luginsland, Schleiz-Oberschitz
VEB Futtermittelrockenwerk Schleiz-Oberschitz
VEB Kinderbekleidung Schleiz
DSF-Kreisvorstand Schleiz
Rat der Gemeinde Oberböhmisdorf
Gesellschaft zur Förderung des olympischen Gedankens
W. Illguth, Schleiz
VEB Schott & Gen., Jena
VEB Motorradwerk Zschopau
GHG Haushaltswaren Gera
Reinhard Paulick, Arnsdorf



auf dem Schleizer Dreieck

Rundenrekorde

Streckenrekorde

Klasse bis 50 ccm

Weser, Gernot - DDR (Kreidler) Weser, Gernot - DDR (Kreidler)
3:38,2 min = 125,901 km/h (1978) = 123,468 km/h (1978)

Klasse bis 125 ccm

Drapal, Janos - Ungarn (Morbid.) Drapal, Janos - Ungarn (Morbid.)
3:16,2 min = 140,018 km/h (1977) = 137,682 km/h (1977)

Klasse bis 250 ccm

Drapal, Janos - Ungarn (Yamaha) Drapal, Janos - Ungarn (Yamaha)
2:59,4 min = 153,130 km/h (1977) = 149,852 km/h (1977)

Tourenwagen, Gruppe A 2 bis 600 ccm

Kessler, H.-D. - DDR (Trabant) Kessler, H.-D. - DDR (Trabant)
3:49,4 min = 119,754 km/h (1977) = 118,361 km/h (1977)

Tourenwagen, Gruppe A 2 bis 1300 ccm

Brunclik, Oldr. - CSSR (Skoda) Horsak, Oldr. - CSSR (Skoda)
3:10,9 min = 143,906 km/h (1977) = 139,609 km/h (1977)

Rennwagen, Gruppe B 8 bis 1300 ccm

Lindner, Heiner - DDR (SRG/Shiguli) Lindner, Heiner - DDR (SRG/Shiguli)
3:02,6 = 150,447 km/h (1978) = 147,997 km/h (1978)

Absoluter Rekord

Zweisitz. Rennwagen, Gruppe B 6 Rennwagen, Formel 3 bis 1000 ccm
bis 2000 ccm Kottulinsky, Freddy - Schwed. (Lot.)
Velkoborsky, Miran - CSSR (BMW) = 154,562 km/h (1969)
2:46,5 min = 164,995 km/h (1976)

Heiner Lindner, DDR,
Vorjahressieger beim Pokallauf,
Rekordhalter in Schleiz.

Foto: H.-J. Walther, Schleiz



WIR ÜBER UNS

Kleine Betrachtung nach dem Neubeginn vor 30 Jahren

Es werden nicht sehr viele der zum diesjährigen 46. internationalen Rennen in Schleiz anwesenden Besucher sein, die den Neubeginn zum 16. Rennen am 18. September 1949 miterlebt haben. Die Faschisten hatten 1937 das Schleizer Dreieck vom Rennkalender gestrichen. Doch die Schleizer Rennsportfreunde, dazu auch Menschen aus anderen Orten des Bezirkes, waren hinsichtlich des geliebten Motorrennsports genauso optimistisch wie all die vielen fortschrittlichen Menschen in unserem Land, die in Wort und Tat bereit waren, das faschistische Chaos zu überwinden.

Wir wissen heute selbst kaum noch, in welchem Zustand sich unsere Rennstrecke vor 30 Jahren befunden hat. Die Kriegszeit war jedenfalls nicht spurlos daran vorübergegangen. Die Strecke wieder in einen guten rennmäßigen Zustand zu versetzen, das überstieg selbstredend die Möglichkeiten der Organisatoren. Doch unser junger Staat, mit einer unendlichen Fülle von Problemen des Wiederaufbaues belastet, fand auch noch die Mittel und Wege, die traditionsreiche Rennstrecke zu modernisieren.

Breiter, eleganter, sicherer

Von 1952 bis 1961 erfolgte etappenweise mit einem Aufwand von über 1,6 Millionen Mark die Rekonstruktion. Von der Waldkurve bis nach Schleiz hinein wurde die Strecke verbreitert, die schöne Linienführung blieb voll erhalten. Zuerst mußten hier die Straßenbäume weichen, später auch an allen anderen Stellen. 1963 wurde dann das Start- und Zielgebäude gebaut, Abschnitt für Abschnitt erfolgte die Schaffung einer Sicherheitszone zu beiden Seiten der Straße. 12 Jahre steht inzwischen die Naturtribüne am Buchhübel, weitere folgten. Etwa zur gleichen Zeit wurden im Bereich der „Seng“ im Interesse der Zuschauer Sichtverbesserungen geschaffen und die Sicherheitszone ausgebaut. 1970 ging es in der Waldkurve in gleicher Weise weiter. Es folgten in den nächsten Jahren der Bau von festen überdachten Boxen, der Ausbau der Zufahrtsstraßen zum Fahrerlager, die Fertigstellung der Naturtribüne in der „Seng“, die Erweiterung des Fahrerlagers um ein Mehrfaches, der Bau der Rücklaufstrecke im Start- und Zielbereich und der Bau eines Garagenkomplexes im Fahrerlager.

1977 kam das moderne Gebäude für die Maschinenabnahme hinzu, die Betonschutzschalen für die Streckenbeobachter zählen gleichfalls zu den Verbesserungen für größere Sicherheit. Die Scheunen vor der Haarnadelkurve mußten weichen, weitere Tribünen im Bereich zwischen Start und Ziel und Buchhübel wurden gebaut, das Anlegen von Erdschutzwällen an gefährdeten Stellen ist weitergeführt worden.

Für „unser“ Rennen haben eben viele Zeit und machen mit

Das meiste des hier Aufgezählten wurde den Organisatoren der Veranstaltung nicht als Geschenk überreicht. Es ist das Resultat einer unendlichen Fülle zäher und unermüdlicher Kleinarbeit. Was mag es sein, was die große Schleizer Rennsportfamilie immer wieder bewegt, der Gestaltung ihrer Rennstrecke neue Mosaiksteine hinzuzufügen? Sie lieben diese Rennveranstaltung, die nun schon weit über fünf Jahrzehnte ein Stück Atem der großen Welt in die kleine vertraumte Stadt bringt. Es ist aber auch die stete Bereitschaft vieler Betriebe, Einrichtungen und Menschen hier, bei Verbesserungen und Veränderungen mitzuhelfen. Und worauf wir besonders stolz und glücklich sind, und was uns immer neuen Mut zum Weitermachen gibt – Partei und staatliche Dienststellen helfen uns, wo sie können, sind selbst aktive Gestalter. So ist unser Dreieck zugleich ein Stück lebendige Geschichte unserer nun bald 30 Jahre jungen DDR.



Jiri Cerva, CSSR

Rallye – Auto-Cross – Rennwagen. Das ist der sportliche Entwicklungsweg des CSSR-Rennfahrers Jiri Cerva, der seit einigen Jahren zur Nationalmannschaft seines Landes in der Kategorie Rennwagen B 8 bis 1300 ccm zählt. Der seit elf Jahren aktive Sportler war 1976 mit seinem MTX-Rennwagen Einzelsieger der Pokalrennen für Frieden und Freundschaft, fünfmal Meister der CSSR bei den Rennwagen.

In Schleiz ist Jiri Cerva, der in der Skoda-Stadt Mlada Boleslav zu Hause ist, und zwar im Stadtteil Kosmonosi, kein Unbekannter. Sollte er in diesem Jahr wieder dabei sein, ist das schon sein sechster Start hier. Seine Frau und seine Tochter sind bei Rennveranstaltungen nur selten dabei, das ist aber ausschließlich eine Zeitfrage.

Von Mlada Boleslav ist es nicht weit ins Riesengebirge. Von Prag auf dem Weg dorthin befindet sich Skoda-Service Drupol. Hier können Sie den Automechanikermeister bei der Arbeit finden. Für ihn selbst blieb bisher wenig Zeit, dieses beliebte Ausflugsziel zu besuchen. Wer weiß, daß sich Jiri Cerva ein Haus baut, wird das sicherlich verstehen. Und schließlich geht es ihm wie den anderen Rennfahrern auch – der Motorrennsport kostet viel Zeit.



Ryszard Mankiewicz, Volksrepubl. Polen

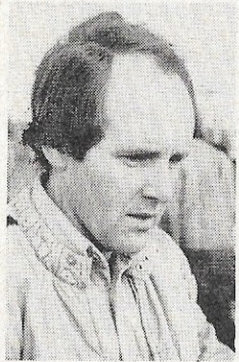
Der Name des polnischen Meisterfahrers ist auf vielen Rennpisten Europas bekannt. Ryszard Mankiewicz gehört auch zu den Männern, die mit auf die längste aktive Rennfahrerlaufbahn zurückblicken können – 25 Jahre. Bis 1969 hat sich der Pole an allen Weltmeisterschaftsläufen beteiligt, und mit seiner 125 ccm MZ brachte er es einmal bis auf den 7. Rang in der Weltmeisterschaft.

In seiner Heimat ist er Grasbahnrennen gefahren, er kennt auch die Rennstrecke in Teterow, auf der er in den 60er Jahren einmal 2. geworden ist. In der nächsten Woche feiert Ryszard Mankiewicz seinen 42. Geburtstag, er hat eine Tochter von 13 und einen Sohn von 4 Jahren. „Eigentlich bin ich schon zu alt“,

sagte er uns im vorigen Jahr mit einem feinen Lächeln. Durch seine schneidige Fahrweise widerlegte er jedoch diese Worte selbst, und wohl jeder Rennbesucher wird bescheinigen: Ryszard Mankiewicz hat uns stets ausgezeichneten Sport geboten. Seine Frau ist nur selten dabei, ihr kostet das zuviel Nerven. „Sie sagt immer, ich sei ein verrückter Mann“, schmunzelte Ryszard.

Zu Hause hat er eine Werkstatt, fertigt an Drehbänken Teile für Kraftfahrzeuge und Maschinen, auch für unser Stahl- und Walzwerk Brandenburg. „Am Rennfahren habe ich Freude, es macht mir Spaß“, sagte er. „Ich fahre jährlich sechs bis acht Rennen. Schleiz gehört seit vielen Jahren immer dazu. Schade, daß ich erst so spät eine schnelle Maschine bekommen habe.“

Der siebenmalige polnische Meister hat auch noch ein anderes Hobby – er ist Jäger.



H.-D. Kessler, MC Kali Merkers

Wieviele Trabi-Besitzer sind unter Ihnen, liebe Rennbesucher? Meinen Sie nicht auch, daß die schnellste Runde zum Training am 6. Mai mit 118,66 km/h eine recht respektable Geschwindigkeit auf dem schwierigen Dreieckkurs mit seinen 28 Kurven ist? Hans-Dieter Kessler, 1976 und 1977 DDR-Meister und 1978 DDR-Vizemeister in der Klasse A 2 bis 600 ccm, schwört auf den „Trabant“. „Das starke Teilnehmerfeld ist wohl auch ein Beweis dafür“, sagte der 37jährige vom MC Kali Merkers, „daß die Rennen mit diesen Wagen sportlich reizvoll sind. Wir nutzen jede Möglichkeit zum Fahren, und besonders schön ist es, wenn wir in der Volksrepublik Polen und in der CSSR starten können. Dort gibt es keine Klasse

dieser Art, da fahren wir mit den ‚Großen‘ zusammen – und zur Begeisterung des Publikums keinesfalls nur hinterher.“

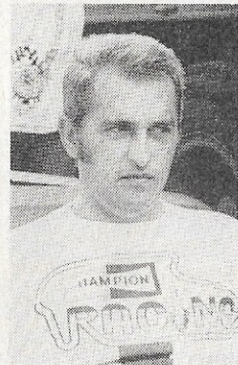
Eine nicht erwartete Antwort erhielten wir, als wir den fast schmächtig wirkenden Rennfahrer nach seiner beruflichen Tätigkeit fragten: Betriebsleiter in einem volkseigenen Betrieb. „Weshalb nicht?“ lächelte der Kfz-Meister aus Wernshausen. Mit dem Motorradssport begann ich, mit dem Trabi will ich zugleich ein bißchen beweisen, daß man auch mit einem kleinen Auto große Leistungen bringen kann. Meine weiteren Ziele? ‚Meister des Sports‘ möchte ich noch werden, und wenn ich einmal nicht mehr fahre – mit dem Motorsport bleibe ich ganz bestimmt verbunden.“

Hinov Kaltcho, Volksrepublik Bulgarien

Seit 1977 taucht im Rennprogramm bei den Rennwagen Kategorie B 8 auch ein bulgarischer Name auf: Hinov Kaltcho. Das war der Anfang, die bulgarischen Sportler haben damit Neuland betreten. Hinov Kaltscho ist im bulgarischen Sport ein profilierter Mann, Direktor der Autosportschule und Leiter des Automobilsportes in Sofia. Er fährt einen Metalex-Rennwagen aus der CSSR. „Drei weitere sind bestellt“, sagte er uns im vorigen Jahr hier in Schleiz. „Es gibt bei uns viele Interessenten für den Automobilrennsport.“

Der Achtunddreißigjährige begann 1961 mit dem Rallyesport, kennt das Schleizer Dreieck von der Wartburg-Rallye 1976 und inzwischen auch schon von zwei Rennen im Rennwagen. Unser Ulli Melkus hat dem bulgarischen Sportfreund 1977 beim ersten Rennwagenstart geholfen, die Strecke bestmöglich kennenzulernen.

Bei der genannten Autosportschule handelt es sich um eine Einrichtung, die sich mit theoretischen Problemen des Automobilrennsportes beschäftigt, eine Besonderheit in der Volksrepublik Bulgarien wie auch in der Sowjetunion. Hinov Kaltcho verbindet das als Rennfahrer zugleich mit eigenen praktischen Erfahrungen. „So sind bei mir Hobby und Arbeit eigentlich dasselbe“, meinte er.



Tomas Napa, UdSSR

Der schlanke blonde Rennfahrer aus der Estnischen Sozialistischen Sowjetrepublik gehört seit 1977 der Pokalmannschaft der UdSSR bei den Rennwagen Kategorie B 8 bis 1300 ccm an. 1978 kam er in Schleiz mit der Verfolgergruppe ins Ziel und war in der Einzelwertung beim Pokal für Frieden und Freundschaft mit im Vorderfeld zu finden. Erst seit 1972 ist der 26jährige Kranführer aus Tallin aktiv, fährt jetzt das 4. Jahr im Rennwagen. 1977 war er in dieser Klasse Meister der UdSSR.

Der freundliche und bescheidene Rennfahrer – er ist verheiratet und hat einen Sohn – widmet, wie viele andere auch, einen großen Teil seiner Freizeit dem Motorrennsport. Aber er liest auch oft ein Buch und

hört gern moderne Tanzmusik. Seine Frau ist übrigens Pianistin an einer Musikschule. „Ob mein Sohn auch einmal Rennfahrer wird? Er muß es ja nicht unbedingt seinem Vater nachmachen. Doch das wird sich finden, es ist ja noch viel Zeit, bis er so alt ist.“ Auf eine weitere Frage antwortet der sowjetische Fahrer: „Dieser Pokal für Frieden und Freundschaft ist eine sehr schöne Sache für die Rennfahrer aus den sozialistischen Ländern. Die Schleizer Rennstrecke gefällt mir sehr gut, und auch die Stadt Schleiz selbst.“ Sein sportliches Ziel für 1978 war ein dritter Platz in der Pokalwertung. Es war am Ende der 2. Platz hinter unserem Ulli Melkus.

Robert Rendek, VR Ungarn

Der sehr schlanke Ungar mit dem vollen dunklen Haar vom Klub Zalka Mate Budapest (hier mit seiner Frau im Fahrerlager in Schleiz) gehört zu den vielen Fahrern, die sich von vornherein nur minimale Chancen auf einen vorderen Platz ausrechnen können. Doch immer wieder bringt er seine Maschine, im vergangenen Jahr war es eine 125 ccm MZ, an den Start. Der 26jährige, der in Budapest in einer Autoradiowerkstatt arbeitet, begann seine Rennfahrerlaufbahn 1974, und er mußte bei seinem ersten Start in Schleiz gleich ein hartes Lehrgeld zahlen. Er stürzte 1974 in der Schauerschichtkurve – was ihn nicht daran hinderte, ab 1976 wieder „Stammgast“ auf dem Schleizer Dreieck zu sein.

Was veranlaßt den doch mehr oder weniger „Namenlosen“ immer wieder mitzufahren, beim sportlichen Wettstreit auf den Straßen dabei zu sein? „Die Liebe zu diesem Sport“, sagte Robert Rendek, der einige Zeit in der DDR gearbeitet hat, in recht gutem Deutsch. „Vielleicht liegt es bei uns im Blut, denn bereits mein Vater war Rennfahrer bis 1954, er fuhr eine 500 ccm BMW. Wenn er Zeit hat, begleitet er mich, hilft mir mit guten Ratschlägen.

Mein Wunsch? Einmal eine sehr schnelle Maschine zu besitzen und viel weiter vorn mitzufahren.“





Zbynek Havrda, CSSR

Wir glauben, daß so manche Frau und sicherlich auch so mancher Mann den Zbynek Havrda um sein Gewicht beneiden: 66 Kilogramm. Und 1,66 m klein ist der zumeist freundlich lächelnde CSSR-Rennfahrer. Die Heimat des 39jährigen gelernten Automechanikers und heutigen Technik-Ingenieurs ist Hradec-Kralove, die schöne Stadt unweit des Riesengebirges.

Aktiv im Straßenrennsport ist Zbynek Havrda nunmehr schon 18 Jahre, und daß er auch Erfolg hatte, beweisen seine Plazierungen: Zweimal CSSR-Meister in der Klasse bis 50 ccm, zweimal CSSR-Meister in der Klasse bis 125 ccm, achtmal Vizemeister seines Landes, in dem der Motorrennsport eine recht bedeutende Rolle spielt.

Der kleine Zbynek zählt auch zu den Kinderreichen, er ist Vater von drei Jungen und einem Mädchen. Der Älteste, 16jährig, fährt schon Moto-Cross und macht Anstalten, in die Fußtapfen seines Vaters zu treten. Auf dem Schleizer Dreieck zählen wir Zbynek Havrda schon zu den guten Bekannten, bis 1978 war er sechsmal aktiv dabei.

Bernd Dörffeldt, DDR

Dem Lichtensteiner vom MC Hohenstein-Ernstthal ist die Rennatmosphäre sozusagen in die Wiege gelegt worden. Schon als Baby wurde er von seinen Eltern im Wäschekorb zu Rennveranstaltungen mitgenommen. Im Vorjahr war er auf seiner MZ DDR-Meister in der Klasse bis 250 ccm und DDR-Vizemeister in der Klasse bis 125 ccm. In unermüdlicher Arbeit hat er mit seinem Vater und einem Freund zwei blitzsaubere Maschinen zusammengebaut. Worum sich die Gespräche drehen, wenn die Familie zusammensitzt? Immer wieder um die Rennmaschinen und den Motorrennsport. „Da geht uns der Stoff nie aus“, lächelte Bernd Dörffeldt. „Ein Außenstehender kann sich sicherlich nur schwer vorstellen, wie eine ganze Familie so für eine Sache aufgehen kann. Aber der Motorrennsport ist unsere Welt.“



Wieviel Idealismus, wieviel Aufwand an Zeit und auch an Geld gehören dazu, sich solche Rennmaschinen zu bauen und dann auch noch in der Gewißheit an den Start zu gehen, den serienmäßig gebauten Rennmaschinen nicht Paroli bieten zu können? „Trotzdem“, meinte Bernd Dörffeldt, „so, wie es ist, gefällt mir das Rennfahrerleben. Und unsere drei Jungen, so wünschen wir uns das, sollen auch in den Motorsport hineinwachsen.“

Letzte Frage: Wie steht es mit der Angst?

„Nicht solche Angst, daß man sich vom Start wieder zurückziehen möchte. Angst aber in der Form, daß die Maschine bockt, nicht so will wie ich. So eine halbe Stunde vor jedem Start habe ich ein ganz schönes Druckgefühl. Richtige Angst hätte ich, wenn ich z. B. wie Jochen Danneberg von einer Schanze springen sollte. Niemals!“

20 Jahre auf den Rennpisten dabei



Wollte man all die Rennfahrer nennen, die auf eine zwanzigjährige aktive Laufbahn zurückblicken können – es gäbe etliche Namen, kein Grund, in der Öffentlichkeit besonders davon Kenntnis zu nehmen. Eine Ausnahme macht man, wie oft im Leben, mit einer Frau, in diesem Fall der einzigen Frau in der DDR, die aktive Rennfahrerin ist. Helga Heinrich, auch unter ihrem Mädchennamen Helga Steudel wird sie noch bekannt sein, feiert in diesem Jahr ihr zwanzigjähriges Rennfahrerjubiläum.

Die für den MC Zwickau fahrende Frau aus Mylau im Vogtland wollte eigentlich zur DHfK und Sportstudentin werden, weil sie im Geräteturnen und in der Leichtathletik sehr gut war. Es wurde nichts

daraus, dafür klappte etwas anderes. Sie lernte Motorrad fahren, bewies Geschick, und schon ein halbes Jahr nachdem sie die Fahrerlaubnis erworben hatte, saß sie auf einer 350 ccm Jawa-Maschine und fuhr in Bautzen ihr erstes Rennen, gleich mit der schnellsten Trainingszeit in ihrer Klasse. Es gab einige, die machten es ihr nicht gerade leicht, rieten ihr, sich lieber an den Kochtopf zu stellen. Doch damit erreichten sie bei Helga gerade das Gegenteil.

Daß sie nun gerade im Jubiläumsjahr noch auf einen Rennwagen der Kategorie B 8 umgestiegen ist, lag eigentlich gar nicht in ihrer Absicht, denn vor diesem Wagen hatte sie, wie sie uns zum Training sagte, eigentlich recht viel „Bammel“. Doch es geht!

Helga Heinrich zum Jubiläum unseren Glückwunsch, und auch im Rennwagen ein erfolgreiches Sportjahr.

Abschied von der Pressetribüne

Das Interesse der Rennbesucher gilt naturgemäß den Aktiven auf der Rennstrecke. Wir möchten Ihnen heute einen Mann vorstellen, der sich in anderer Form um den Motorrennsport verdient gemacht hat – Erwin Riefke, ein waschechter Berliner, der als Journalist des „Illustrierten Motorsport“ im wahrsten Sinne des Wortes über Jahrzehnte Motorsportgeschichte unserer Republik mitgeschrieben hat. Was Sie zu großen Motorsportveranstaltungen persönlich gesehen und erlebt haben, lasen Sie dann sicherlich mit großem Interesse auch noch im „Illmo“, wie die Zeitschrift in der Kurzform genannt wird.



Als Motorsportjournalist mit Leib und Seele hat Erwin stets die gesunde Neugier gezeigt, die man in einem solchen Beruf haben muß. Was er schrieb hatte Hand und Fuß, die Rennleitung Schleiz hat so manchen guten Ratschlag und Hinweis von ihm verwertet. Mit diesen Zeilen möchten wir Erwin Riefke, dem es in Schleiz immer besonders gut gefallen hat und der nun, infolge fortgeschrittenen Alters, zum letzten Mal offiziell auf der Pressetribüne sitzt, eine bleibende Erinnerung bereiten. Schöner hätte unsere Zusammenarbeit gar nicht sein können.

Fleck/Grimm (Rennpressediens)



Kann Janos Drapal Pokalanwarschaft festigen?

Der ungarische Meisterfahrer Janos Drapal war der erste, der im vorigen Jahr eine Miniausführung des „Pokal Schleizer Dreieck“ mit nach Budapest nahm. Der große Pokal, eine vorzügliche Arbeit des VEB Porzellanwerk Lichte im Thüringer Wald, steht noch in Schleiz. Er wurde im vorigen Jahr vom Rat des Kreises Schleiz gespendet, und derjenige wird ihn mit nach Hause nehmen können, der in der Klasse bis 250 ccm Lizenz in drei aufeinanderfolgenden Jahren die Rennen in dieser Klasse gewinnt. Zweifellos ist dieser wertvolle Pokal ein Anreiz für die

Fahrer. Der Gewinner des bisher einzigen Pokals dieser Art war im Jahre 1932 der unvergessene Paul Rüttchen aus Erkelenz.

Wird Janos Drapal in diesem Jahr wieder dabei sein? Wird es ihm gelingen, mit einem abermaligen Sieg auch die zweite und damit schon vorletzte Hürde zum Gewinn dieses Pokals zu nehmen? Lassen wir uns überraschen bei diesem Lauf, der zugleich Höhepunkt der Motorradrennen sein wird.

Gleichmäßigere Ausgangsbasis bei Tourenwagen

Sicherlich war es beeindruckend, wenn in den vergangenen Jahren bei den Pokalläufen der Tourenwagen bis 1300 ccm die Skodas in geschlossener Linie den Rennverlauf bestimmten. Seit diesem Jahr dürfte es sowohl für die Aktiven als auch für die Zuschauer in dieser Klasse noch interessanter werden. Es gibt eine Neuerung, die sowohl für die Pokalrennen als auch für die DDR-Meisterschaftsläufe Gültigkeit hat. Die Motorsportverbände der Bruderländer vereinbarten, daß für die Wagen dieser Klasse Serienvergaser, Serienansaugkrümmer und Serienauspuffkrümmer verwendet werden müssen. Damit sollen eine größere Seriennähe und gleichmäßigere technische Ausgangsgrundlagen erreicht werden.

Wieder Auslosung auf Eintrittskarten

Von Sportjournalisten im Pressegespräch angeregt, wurden im vorigen Jahr erstmals Nummern von Eintrittskarten ausgelost. Die Gewinner erhielten Zutritt zum Fahrerlager, konnte sich auf Wunsch auf die Start- und Zieltribüne setzen und erhielten Fotos mit persönlicher Unterschrift zweier populärer Rennfahrer. Die Gewinner, etliche kamen von weit her, waren begeistert. Deshalb: Auf ein neues! Geben Sie acht auf die Durchsage des Streckensprechers!

Unsere Gaststätten

*in der Rennstadt Schleiz laden
Sie herzlich zum Verweilen ein
und sorgen für Ihr leibliches
Wohl.*

HO Café „Am Neumarkt“

mit moderner Tanzbar

Spezialität: Konditoreiwaren aus eigener Produktion

HO Gaststätte „Schleizer Hof“

Speisegaststätte, rustikal eingerichtete Gasträume

HO Gaststätte „Espresso“

Eisspezialitäten, Milch-Mixgetränke, Erfrischungen,
Konditoreiwaren

HO Gaststätte „Schnell-Imbiß“

Spezialität: Broiler vom Grill

HO Gaststätte „Kreiskulturhaus“

Wohngebietsgaststätte

HO Gaststätte „Zum Glasmacher“

Moderne Wohngebietsgaststätte

Wir wünschen Ihnen angenehmen Aufenthalt und erholsame
Stunden

Ihre

HO Schleiz

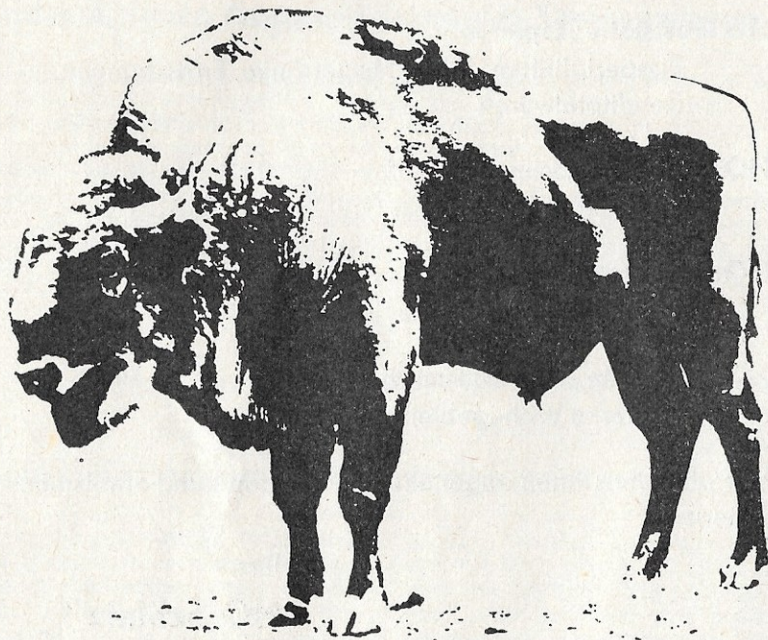
Tierpark Gera

Erleben Sie zum Teil selten gewordene europäische Wildtiere in großzügigen Anlagen inmitten einer reizvollen Waldlandschaft.

Während der Sommermonate finden an den Wochenenden vielseitige Unterhaltungsprogramme statt.

Für gastronomische Betreuung ist gesorgt.

Der Tierpark ist geöffnet täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr.



**Rechtzeitig vorsorgen
ausreichend versichern
bevor es zu spät ist!**

Für Ihr Fahrzeug eine

KASKO-Versicherung

und für Sie und Ihre Familie eine

**Kombinierte
Personenversicherung
für Berufstätige**

Die Mitarbeiter der Außenorganisation der Staatlichen Versicherung sind gern bereit, Sie in allen Versicherungsfragen individuell zu beraten.



**Staatliche Versicherung
der DDR**

Bezirksdirektion Gera



Schütze den Wald! Verbrenne ihn nicht!

Der Wald ist Produktionsstätte und Rohstofflieferant

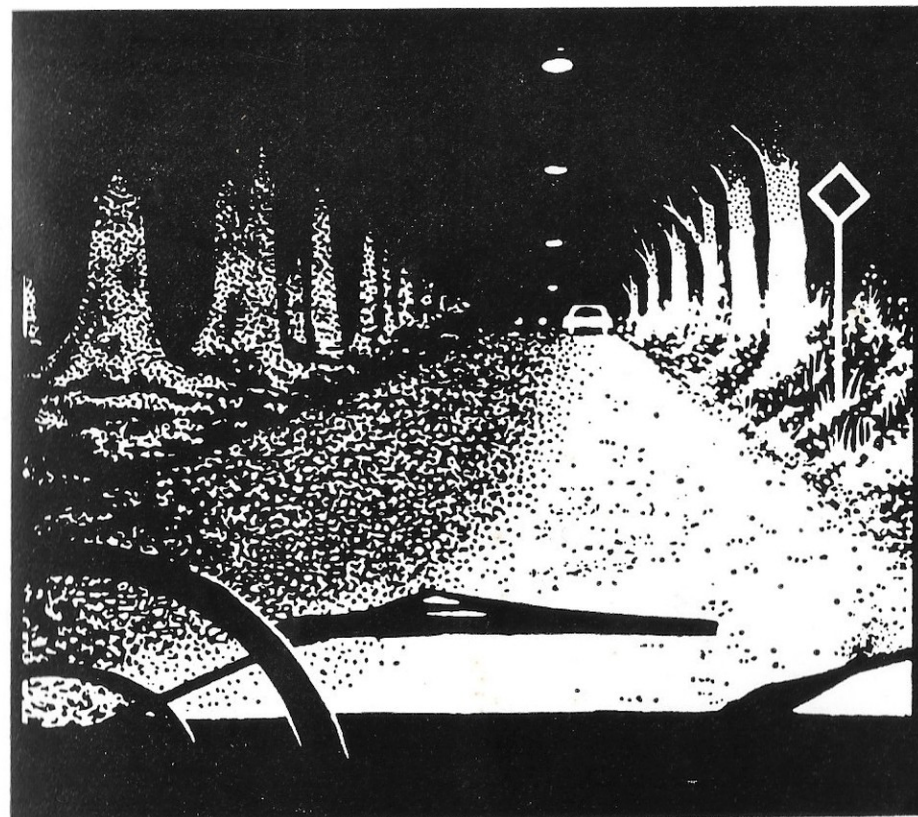
Der Wald bietet allen Menschen Erholung und Entspannung

Der Wald regelt das Klima und den Wasserhaushalt der Landschaft

Waldbränden vorzubeugen ist besser, als sie zu bekämpfen!

STAATLICHER FORSTWIRTSCHAFTSBETRIEB SCHLEIZ

Tel. Schleiz 22 71



Damit Sie immer klarsehen,

klar sehen durch die Frontscheibe Ihres Kraftwagens. Auch bei Niesel- und bei Sprühregen. Klar sehen können Sie da nur, wenn Sie das Arbeitstempo der Scheibenwischer dem Niederschlag anpassen. Anpassen mit einem Intervallschalter, der die Wischerleistung dosiert. Intervallschaltung der Scheibenwischer, das bringt klare Sicht, wenn's sprüht oder nieselt.

Intervallschalter der Typen KWSO (stufenlos) für Trabant 601, 8682.9 für Wartburg 353, 8682.9/1 für B 1000, Skoda 1000 MB, Saporoshez 968, Moskwitsch 408 und 412, Wolga M 21 erhalten Sie in Fachhandel und Werkstätten.

AKA → ELECTRIC®

DEWAG Leipzig